

Bonner Krimi Archiv  
**[Sekundärliteratur]**  
Thomas Przybilka Buschstrasse 14 D - 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 – 21 34 10

[crimepy@t-online.de](mailto:crimepy@t-online.de)

## **KRIMI-TIPP PRIMÄRLITERATUR**

**KTP # 125  
Januar 2018**

Ein Service des  
BoKAS

mit Hinweisen zu Neuerscheinungen deutschsprachiger  
Kriminal- & Spannungsliteratur  
die das Archiv im Januar 2018 erreichten

Liebe Bezieher des „Krimi-Tipp Primärliteratur“,

Alle bisher erschienenen Ausgaben des **KRIMI-TIPP  
SEKUNDÄRLITERATUR (KTS)** mit Rezensionen und Hinweisen zu  
deutscher wie internationaler Sekundärliteratur zur  
Kriminalliteratur sind unter [www.bokas.de](http://www.bokas.de) nachzulesen.

Alle bisher erschienenen Ausgaben der **BEFRAGUNGEN** sind unter  
<http://www.bokas.de/befragungindex.html> zu finden

Gerne weise ich auch noch auf ein Mutter-Tochter-Projekt hin:  
„**DIE VORLESER**“, zu finden unter [www.dievorleser.blogspot.de](http://www.dievorleser.blogspot.de),  
dort u.a. auch Rezensionen zur Kriminalliteratur.

Beste Grüße  
Ihr Thomas Przybilka

- Tippfehler gehen, wie immer, zu Lasten des Herausgebers und  
mögen entschuldigt werden -

(vt) = Verlagstext / (tp) = Thomas Przybilka  
(mgk) = Maxi Gianna Kerkloh

[www.bokas.de](http://www.bokas.de)

[www.krimilexikon.de/przybilk.htm](http://www.krimilexikon.de/przybilk.htm)

[www.das-syndikat.com/autoren/autor/120-thomas-przybilka.html](http://www.das-syndikat.com/autoren/autor/120-thomas-przybilka.html)

<https://www.youtube.com/watch?v=1E9RJQ7QXp4>

### Online:

„Krimi-Tipp Sekundärliteratur“ - KTS 65 unter:  
[www.bokas.de/krimitipsechzigfuenf.html](http://www.bokas.de/krimitipsechzigfuenf.html)

### Die Autoren

Bailey, Sarah	Barclay, Linwood	Barker, J.D.
Bennett, Kathy	Boyle, William	Büchel, Karin
Cole, Daniel	Dawson, Mark	Fields, Helen
Fuckert, Christiane	Gnedt, Dietmar	Goldberg, Tod
Gruber, Andreas	Jackson, Lisa	Katzenbach, John
Kloft, Christoph	Larsson, Anna Karolina	Lees, Julian
Lempke, Inge	Matt, Irene	Meltzer, Brad
Messinger, Hermann	Mishani, Dror	Morrison, Arthur
Moström, Jonas	Rankin, Ian	Sachs, Leon
Sandberg, Ellen	Sauer, Beate	Seifert, Torsten
Smith, Roger	Stein, Jesper	Tracy, P.J.
Ware, Ruth	Weber, Katia	Wood, Michael
Zan, Koethi	Zilahy, Mirko	

### Das Personal

Avraham, Avi - Inspektor (Mishani)  
 Axberg, Johan - Kommissar (Moström)  
 Baxter, Emily - Detective Chief Inspector (Cole)  
 Becht - Kommissar (Weber)  
 Blacklock, Lo - Journalistin (Ware)  
 Borenstein, Leon - Journalist (Seifert)  
 Brookman, Julie - Studentin (Zan)  
 Buxton, Elaine - Anwältin (Fields)  
 Cafferty, Morris Gerald „Big Ger“ - Gangster (Rankin)  
 Calabrese, Ray Boy - Ex-Häftling (Boyle)  
 Callanach, Luc - Detective Inspector (Fields)  
 Clarke, Siobhan - Detective Inspector (Rankin)  
 Curtis, Elliot - FBI Special Agent (Cole)  
 Dalton, Lucas - Detective (Jackson)  
 Darke, Matilda - Detective Chief Inspector (Wood)  
 Davies, Richard - MP Lieutenant (Sauer)  
 Dickinson, Gabriel - Assistant Deputy Chief (Katzenbach)  
 Divine, Maddie - Detective (Bennett)

Donovan, Jade - Detective (Bennett)  
 Featherstone, Hannah - Journalistin (Sachs)  
 Fleming, Rory - Detective Constable (Wood)  
 Fox, Malcolm - Detective Inspector (Rankin)  
 Hewitt, Martin - Privatdetektiv (Morrison)  
 Hogart, Peter - Privatdetektiv (Gruber)  
 Jäger, Mira - Kommissarin (Büchel)  
 Keller, Alexandra - Kommissarin (Matt)  
 Kerkhof, Willem van - Pfarrer (Fuckert & Kloft)  
 Lefteris, Manolis - „Problemlöser“ (Sandberg)  
 Mändler, Kathrin - Krankenschwester (Sandberg)  
 Mändler, Vera - Journalistin (Sandberg)  
 Magozzi, Leo - Detective (Tracy)  
 Mancini, Enrico - Commissario (Zilahy)  
 Markovic, Ivona - Privatdetektivin (Gruber)  
 Matthée, Friederike - Kommissarin (Sauer)  
 Milton, John - Ex-Geheimagent (Dawson)  
 Monkeewrench-Team - Computerspezialisten (Tracy)  
 Montenar, Andreas - Kommissar (Lempke)  
 Nash, Hazel - Anthropologin (Meltzer & Goldberg)  
 Nilsson, Johan - Schiffssicherheitsoffizier (Ware)  
 Paller, Amanda - Polizistin (Larsson)  
 Piel, Sascha - Kommissar (Lempke)  
 Porter, Samuel - Detective (Barker)  
 Pujaumarta, Ruud - Polizeiinspektor (Lees)  
 Rabkin, Trevor - FBI-Agent (Meltzer & Goldberg)  
 Rebus, John - Detective Inspector i.R. (Rankin)  
 Rodriguez-Johnson, Marta - Detective (Katzenbach)  
 Rolseth, Gino - Detective (Tracy)  
 Rosen, Daria - Detective Inspector (Bailey)  
 Rouche, Damien - CIA Special Agent (Cole)  
 Schrupp, Klara - Haushälterin (Fuckert & Kloft)  
 Seelbach, Werner - Kommissar (Messinger)  
 Steen, Axel - Vizekriminalkommissar (Stein)  
 Svensson, Nathalie - Psychiaterin (Moström)  
 Turner, John - Drogendealer (Smith)  
 Vega, Richard - Detective Sergeant (Bailey)  
 Weaver, Cal - Privatdetektiv (Barclay)  
 Wilson, Adam - Ex-Polizist (Zan)  
 Winterscheidt, Ruth - Kommissarin (Weber)  
 Wyatt, Peter - Scotland Yard Officer (Sachs)  
 York, Liam - Hausmeister (Sachs)

## Die Tatorte

Belgrad (Gnedt)  
 Bonn (Büchel / Lempke / Messinger)  
 Boston (Katzenbach)  
 Buffalo (Barclay)  
 Chicago (Barker)

Edinburgh (Fields / Rankin)  
 Eifel (Sauer)  
 Fels (Weber)  
 Griffon (Barclay)  
 Herrischried (Matt)  
 Jakarta (Lees)  
 Köln (Sauer)  
 Kopenhagen (Stein)  
 Limburg (Fuckert & Kloft)  
 London (Cole / Sachs)  
 Los Angeles (Bennett / Meltzer & Goldberg / Seifert)  
 Mexiko (Seifert)  
 Minneapolis (Tracy)  
 München (Sandberg)  
 New Orleans (Dawson)  
 New York (Boyle / Cole)  
 Norwegische Fjorde (Ware)  
 Oregon (Jackson)  
 Padfield (Morrison)  
 Prag (Gruber)  
 Rom (Zilahy)  
 Sheffield (Wood)  
 Stillwater (Zan)  
 Stockholm (Larsson)  
 Sundsvall (Moström)  
 Tel Aviv (Mishani)  
 Tucson (Smith)  
 Tunbridge Wells (Bailey)  
 Upstate New York (Zan)  
 Venedig (Gnedt)  
 Wien (Gnedt / Gruber / Seifert)

### Die Verlage

Aufbau	Bastei Lübbe	Blanvalet
cmz	Droemer	dtv
Ed. Lempertz	Emons	Gardez!
Goldmann	HarperCollins Germany	Hillich
Kiepenheuer & Witsch	Knauer	Messinger
Penguin Deutschland	Piper	Polar
Pustet	Rowohlt	Schardt
Scherz	Tropen	Ullstein
Zsolnay		

**Hinweise zu weiterführender Literatur aus den Verlagen**

Metro Publishing  
 New Holland Publishers  
 Orion Publishing  
 UIT - The Arctic Universitys of Norway  
 Université de la Sorbonne nouvelle  
 University of Glasgow  
 University of Wales Press  
 Utrecht University  
 WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

## 8 Fragen an / 8 Questions to

William BOYLE  
 Karin BÜCHEL  
 Helen FIELDS  
 Dietmar GNEDT  
 Andreas GRUBER  
 Lisa JACKSON  
 Anna Karolina LARSSON  
 Hermann MESSINGER  
 Dror MISHANI  
 Ian RANKIN  
 Ellen SANDBERG  
 Beate SAUER  
 Katia WEBER

**Aufstellung aller bisherigen Kurzinterviews „8 Fragen an ..“  
 siehe letzte Seite.**

**A compilation of all short interviews „8 Questions to ..“ up  
 to now please see last page.**

**Bailey, Sarah: Die Namen der Toten. Kriminalroman. 2018, 464  
 S., (All The Lost Ones, Ü.v. Stefan Lux), DEA, Penguin  
 Taschenbuch 10174, 3-328-10174-8 / 978-3-328-10174-1, EURO  
 10,00**

Detective Richard Vega fühlt sich wie in einem schlechten Traum, als nahe der südenenglischen Kleinstadt Tunbridge Wells die Leiche eines 15-Jährigen gefunden wird. Denn vor sechs Jahren stand er an derselben Stelle schon einmal über die Leiche eines Teenagers gebeugt, der auf dieselbe Weise getötet wurde. Sitzt der Falsche dafür im Gefängnis? Hat Vega erneut Schuld auf sich geladen? Es wäre nicht der erste Tod, der auf seinem Gewissen lastet. Doch dieses Kapitel seines Lebens versucht er zu vergessen. Bis eines Tages ein Mann vor seiner Tür steht und Antworten fordert.

**Sarah Bailey hat Kriminologie und Angewandte Psychologie studiert. Sie ist verheiratet, hat einen Sohn und lebt in Tunbridge Wells, einer Kleinstadt im Südosten Englands, wo auch ihre Krimireihe um Detective Richard Vega spielt. „Die Namen der Toten“ ist ihr erster Roman. (vt) KTP 125**

**Barclay, Linwood: Nachts kommt der Tod. Thriller. 2018, 559 S., (A Tap on the Window, Ü.v. Silvia Visintini), Knauer Taschenbuch 51596, 3-426-51596-2 / 978-3-426-51596-9, EURO 9,99**

Cal Weaver, ein Privatdetektiv, fährt in einer regnerischen Nacht nach Hause. Auf einem Parkplatz klopft eine junge, nervös wirkende Frau an die Windschutzscheibe und bittet ihn, sie mitzunehmen. Cal hat Bedenken, fährt den Teenager aber zu einer Bar. Ein großer Fehler – denn am nächsten Morgen ist die Anhalterin verschwunden, ihre Freundin wird tot aufgefunden. Und der Verdacht fällt auf Cal.

**Linwood Barclay, geboren 1955, stammt aus den USA, lebt aber seit seiner Kindheit in Kanada. Er studierte Englische Literatur an der Trent University in Peterborough, Ontario, und arbeitete bis 2008 als Journalist. Im „Toronto Star“, Kanadas größter Tageszeitung, hatte er eine beliebte Kolumne. Sein erster Thriller, „Ohne ein Wort“ (2007), war auf Anhieb ein internationaler Bestseller. Linwood Barclay hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit seiner Frau in der Nähe von Toronto. (vt) KTP 125**

[www.linwoodbarclay.com](http://www.linwoodbarclay.com)

**Barker, J.D.: The Fourth Monkey – Geboren, um zu töten. Thriller. 2017, 340 S., (The Fourth Monkey, Ü.v. Leena Flegler), DEA. Blanvalet Verlag, 3-7645-0624-5 / 978-3-7645-0624-7, EURO 14,99**

Den meisten ist das Sinnbild der drei Affen bekannt: Nichts Böses sagen, nichts Böses sehen, nichts Böses hören. Der oft vergessene vierte Affe aber ermahnt: Tue nichts Böses! Wer dieser Regel zuwider handelt, wird von dem berüchtigten „Fourth Monkey Killer“ bestraft. Bereits seit fünf Jahren terrorisiert er die Einwohner Chicagos und führt die Polizei an der Nase herum. Als dann bei einem Verkehrsunfall ein Toter als der lang gesuchte Serienmörder identifiziert wird, scheint der Schrecken endlich beendet. Doch Detective Sam Porter ist dem Killer schon lange auf der Spur und ist nicht überrascht, als ganz in der Nähe ein Hinweis auf ein letztes Opfer gefunden wird. ... Sam Porter weiß, dass der Alptraum noch nicht vorüber ist, als er das hübsch verpackte Geschenk am Unfallort findet, in dem Päckchen befindet sich ein sauber abgetrenntes Ohr, das Emory gehört, der Tochter des reichen Investmentbankers Arthur Talbot. Die Vorgehensweise des Mörders hat sich seit dem ersten Opfer nicht wesentlich geändert: Zwei Tage nachdem Calli Tremell entführt worden war, schickte der Killer Callis Ohr in einem in Geschenkpapier eingewickelmten Päckchen an ihre Familie. Darauf folgte die

Zunge, kurze Zeit später die Augen. Schließlich wurde der Leichnam mit einem Zettel in der Hand gefunden: „Tue nichts Böses.“ Die Lektion galt Callis Vater, der Abermillionen Dollar auf Offshore-Konten verteilte. Auf Calli folgten sechs weitere Opfer ohne jegliche Spur zum Täter. Nur eines haben die Fälle gemeinsam: Immer hat ein Familienangehöriger in den Augen des Killers dem Gebot, nichts Böses zu tun, zuwider gehandelt und wurde mit dem Tod eines geliebten Menschen bestraft. Porter und sein Team ermitteln auf Hochtouren, um Emory noch lebend zu finden und folgen den Fährten des „Monkey Killers“, der sie selbst nach seinem Tod zu schikanieren scheint. Indes wird das Tagebuch des Mörders gefunden, durch das Porter immer tiefer in die Vergangenheit eines Psychopathen eintaucht, der schon früh gelernt hat, wie man Menschen gebührend bestraft, die vermeintlich Böses tun.

**J.D. Barker hat bereits den preisgekrönten Horrorroman „Forsaken“ veröffentlicht. „The Fourth Monkey“ ist sein erster Thriller und der Beginn einer Serie um Detective Sam Porter. „The Fourth Monkey Killer“ wurde bereits in sieben Länder verkauft, die Dreharbeiten für eine CBS-Serie laufen bereits. J.D. Barker kann sich gut in die Psyche von Mördern hineinversetzen: 2009 half er der Polizei bei der Aufklärung eines ungelösten Mordfalls und enttarnte gleichzeitig einen falschen Polizisten. Barker lebt in Englewood, Florida, und in Pittsburgh, Pennsylvania.** (vt) KTP 125

[www.jdbarker.com](http://www.jdbarker.com)

**Bennett, Kathy: Jagd in L.A. Thriller. 2018, 430 S., (A Deadly Justice, Ü.v. Juliane Pahnke), DEA, Piper Taschenbuch 31160, 3-492-31160-1 / 978-3-492-31160-1 / 978-3-492-31160-1, EURO 10,00**

Detective Maddie Divine wehrt sich mit allen Kräften dagegen, dass ihre privaten Tragödien ihre Arbeit beim LAPD behindern. Nachdem sie bei einem Einsatz ihren Mann Travis verloren hat, kämpft sie sich mithilfe der Polizeipsychologin und ihrer neuen Kollegin Jade Donovan zurück in den Job. Dort wird sie nämlich dringend gebraucht, denn das sonnige Los Angeles wird gleich von mehreren Verbrechern heimgesucht. Allen voran vom gefährlichen Valley-Vergewaltiger, der die Polizei schon seit geraumer Zeit in Atem hält und dessen Vorgehen mit jeder Tat brutaler wird. Und dann wird auch noch eine junge Frau ermordet aufgefunden. Bei der Untersuchung der beiden Fälle tun sich Verbindungen auf – und Maddie sieht sich alsbald mit den Geistern der Vergangenheit konfrontiert.

**Kathy Bennett war 29 Jahre beim L.A. Police Department beschäftigt. 1997 wurde sie Polizistin des Jahres. Zeitgleich begann sie mit dem Schreiben. Mit der Krimiserie um D.I. Maddie Divine landete sie in den USA einen Nr.-1-Hit. Sie lebt mit ihrem Mann in Los Angeles, sie haben eine Tochter und eine Enkeltochter.** (vt) KTP 125

[www.kathybennett.com](http://www.kathybennett.com)

[http://www.lapdauthors.com/kathy\\_bennett.html](http://www.lapdauthors.com/kathy_bennett.html)

**Boyle, William: Gravesend. Kriminalroman. 2018, 296 S., (Gravesend, Ü.v. Kerstin Petermann), DEA, Polar Verlag, 3-945133-55-6 / 978-3-945133-55-2, EURO 18,00**

Ray Boy Calabrese wird nach 16 Jahren Gefängnis auf freien Fuß gesetzt. Er hat mit zwei Freunden aus lauter Hass auf dem Belt Parkway einen Jungen in den Tod gejagt. Nun hat er seine Strafe abgesessen und kehrt in seine Nachbarschaft zurück. Eigentlich will er nur noch sterben. Seine Verurteilung führte dazu, dass Freunde und Bekannte in zwei Lager zerfielen. Sie verachteten ihn, für andere verkörpert der tragische Unfall die Geburt einer Legende. Der Bruder des Opfers, Conway, sorgt für seinen Vater und will sich am Mörder seines Bruder rächen. Er lernt schießen. Als Alexandra, seine Jugendliebe, enttäuscht von einer gescheiterten Hollywood-Karriere nach Brooklyn zurückkehrt, bricht der Hass erneut aus. Die Rückkehr von Ray Boy Calabrese zerstört die prekäre Balance in der Nachbarschaft, deren Vorurteile sich nicht befrieden lassen. So ist auch die dritte Geschichte, jene von Ray Boys Neffen, der seinen Punk auslebt und den Schurken im Film nacheifert, zum Scheitern verurteilt. Er sieht seinen Onkel als Vorbild und will sich den Respekt eines lokalen Gangsterbosses verdienen. ... Ein wundervoller, trauriger, poetischer Roman über eine Gemeinschaft an einer Kreuzung in Brooklyn. Darüber, dass ein Verbrechen, selbst wenn es verbüßt ist, Teil unseres Lebens bleibt. Boyles Stil erinnert in seiner harten Realität an Selby, Lehane und Pelecanos.

**William Boyle ist in der Nachbarschaft von Gravesend in Brooklyn aufgewachsen. Er ist der Autor von „Death Don't Have No Mercy“. Er lebt zurzeit in Oxford, MS. (vt) KTP 125**

<https://wmboyle.wordpress.com>

### 8 Questions to William Boyle

**Short Biography:** Born and raised in Brooklyn, NY. Also lived in the Hudson Valley, the Bronx, and Austin, Texas. Currently lives in Oxford, Mississippi. Author of *Gravesend*, *Death Don't Have No Mercy*, *Everything is Broken*, and *The Lonely Witness*.

Homepage: <https://wmboyle.wordpress.com/>

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**William Boyle:** Early in life, when I was about 11, I got very interested in mobsters and outlaws via Jay Robert Nash's *Bloodletters and Badmen*, which I compulsively checked out of the library. I also loved movies. I watched everything with Cagney and Bogart. I loved noir. Edgar G. Ulmer's *Detour* was a



revelation. When I was 12, I saw *The Grifters*. I read the book soon after that, and I became obsessed with Jim Thompson. James Ellroy followed. I picked up *The Black Dahlia* at a bookstore one day because I liked the cover; I read all through school while I was supposed to be working. Soon enough, I got into Elmore Leonard via Quentin Tarantino, whose early films I was pretty obsessed with.

I read widely—poetry, memoirs, music writing, history—but crime fiction is always my go-to genre.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**WB:** I always wanted to be, on some level. I never knew exactly where I fit in. I knew I couldn't be Raymond Chandler and I knew I didn't want to just rip off Ellroy or Leonard. When I started reading David Goodis and Charles Willeford in my early 20s, I saw more clearly the kind of crime writer I wanted to be and thought I could be.

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**WB:** I published a story called „Poor Box“ in Dave Zeltserman's *Hardluck Stories* around 2006.

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**WB:** Oh man, it'd be hard to narrow it down to just one. Ellroy, Thompson, and Leonard were my early heroes and they continue to be big influences. Leonard for dialogue and style and character; Ellroy for language and weirdness; Thompson for his strutting brutality. James Cain is a writer I loved early and continue to admire in a big way, especially for his pacing and how much he could pack into books like *Double Indemnity* and *The Postman Always Rings Twice*. I remember having a moment when I was 18, my first semester in college—I'd been reading all these literary novels, all this terrible poetry—and I returned to Cain's *Serenade* and it was just like the world made perfect sense to me.

I love Patricia Highsmith, Chester Himes, David Goodis, Dorothy B. Hughes, Megan Abbott, Charles Willeford, Sara Gran, George Pelecanos, Georges Simenon, Jean-Patrick Manchette, Richard Price, so many others for so many reasons.

**TP:** When you hear „women's crime fiction“, what does that mean to you?

**WB:** It makes me think of the term „women's pictures“ in the film world, a genre predominantly popular back in the thirties and forties. There's a big distinction to be made between women-centered narratives and art made by women. My favorite contemporary writers are Megan Abbott and Sara Gran. Patricia Highsmith and Dorothy B. Hughes are all-time heroes. I think we still need more women's voices in the crime fiction world. To quote Leonard Cohen: „I wish the women would hurry up and take over.“

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**WB:** *The Friends of Eddie Coyle* by George V. Higgins is a true masterpiece that I wish I'd written.

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**WB:** If I'm being honest, a lot of the writers that jump to mind as being too popular or too mainstream aren't writers I really read enough to make a judgment on. So, I'll respectfully avoid this question. There's so much stuff I love that it's hard to focus on what I don't like or don't get or what I'm just not into.

**TP:** Which crime fiction writer do you find underrated?

**WB:** Vicki Hendricks. *Miami Purity* is one of the great crime novels, ever.

**Your crime novels:**

- 2013, *Gravesend*
- 2015, *Death Don't Have No Mery*
- 2018, *The Lonely Witness*

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Büchel, Karin: Die Toten vom Ennert. Rheinland-Krimi. 2017, 160 S., OA, cmz Verlag, 3-87062-281-4 / 978-3-87062-281-7, EURO 12,95**

Im Ennert, dem Naherholungsgebiet auf Bonns rechter Rheinseite, wird eine Leiche gefunden - Utz Bracker, ehemaliger Musiker, Frauenschwarm und die erste große Liebe der Kommissarin Mira Jäger. Was nun? Mira schüttelt aufkommende sentimentale Erinnerungen von sich und beginnt, unterstützt von den Kollegen, zu recherchieren. Der Fall wird zu ihrer ganz persönlichen Herausforderung. Zu Beginn der von hohem Kaffeekonsum befeuerten Ermittlungen weiß Mira Jäger nicht, in welches Wespennest menschlicher Verflechtungen sie sticht. Es gibt weitere Opfer, die sie und die Bevölkerung von Beuel an den Rand des Wahnsinns treiben. Bei den Recherchen rückt unerwartet ein weit zurückliegendes Verbrechen ins Visier der Kommissarin. Wird dadurch die Überführung des Täters möglich?

**Karin Büchel, Jahrgang 1959, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Bonn; Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Erwachsenen in Behindertenwerkstätten der Lebenshilfe e.V. Sie hat vier erwachsene Kinder und lebt seit über dreißig Jahren in Bonn. (vt) KTP 125**

[www.karinbuechel.jimdo.com](http://www.karinbuechel.jimdo.com)

## 8 Fragen an Karin Büchel

**Kurzbio:** Jahrgang 1959. Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Bonn. Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Erwachsenen in Behindertenwerkstätten der Lebenshilfe e.V. Karin Büchel lebt in Bonn.

**Homepage:** [www.karinbuechel.jimdo.com](http://www.karinbuechel.jimdo.com)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Karin Büchel:** Für mich ist die Kriminalliteratur ein wichtiger Bestandteil der Literatur und unverzichtbare Quelle für spannende, interessante, raffinierte Geschichten über Verbrechen und die dafür notwendige Vorgehensweise sowie dessen Aufklärung. Die oft sachliche Beschreibung eines Verbrechens, die Erzählperspektive und die Frage nach Schuld und Bestrafung sind unverzichtbare Indizien für eine gute Kriminalgeschichte. Für mich als Leser als auch als Autorin gehört Kriminalliteratur einfach dazu.

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**KB:** Mein Weg zur Kriminalautorin begann in einem Kurs für kreatives Schreiben vor etwa sieben Jahren. Im Mittelpunkt stand das Thema „Krimi“ und von da an war ich infiziert.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**KB:** Meine erste Krimiveröffentlichung war das Buch mit dem Titel „Beueler Kriminalgeschichten“. Erschienen 2012. Es beinhaltet zwei Geschichten die in Beuel spielen und im Mittelpunkt steht Kommissar Weißbrecht.

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**KB:** Nein - Ich wurde von keiner Krimiautorin und keinem Krimiautor beeinflusst.

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**KB:** Nein - Ich glaube nicht dass es den sogenannten „Frauenrkimi“ gibt.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**KB:** Nein - Ich genieße es einen spannenden Krimi zu lesen und muss nicht selber Autor dieser Geschichte sein.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**KB:** Auch wenn ich jetzt Schläge bekommen, aber ich finde Nele Neuhaus etwas überbewertet.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**KB:** Unterschätzt werden häufig Autoren der „Regional-Krimis“.

### **Die Veröffentlichungen:**

#### Kriminalromane & Kriminalgeschichten

- 2012, Beueler Kriminalgeschichten I. Mord im Vereinshaus & Tod in der Kiste
- 2012, Beueler Kriminalgeschichten II. Es geschah am Rheinufer & Tod in Dur und Moll
- 2014, Beueler Kriminalgeschichten III. Todesspiel & Tödlicher Klüngel
- 2014, Begegnungen. Irgendwie ... Irgendwo ...
- 2015, Beueler Kriminalgeschichten IV. Paradiesäpfel und Bratwurst & Lück im Huus
- 2016, Frau Fischer ermittelt. Frau Fischers Fälle 1
- 2017, Die Toten vom Ennert. Rheinland-Krimi

#### Kurzkrimis

- 2013, Ein Mord geht immer ... kurz und schmerzfrei. Kurzgeschichten
- 2015, Mord(s)geflüster. Kurzgeschichten
- 2015, Vielleicht ... In: Nix zu verlieren
- 2016, Mord(s)taten. Kurzgeschichten
- 2017, Die Frauen des Herrn Knott. In: Und wieder mal Krimis

#### Zusammen mit Stefan Lehner & Mairon Nröd

- 2013, Die Eisenhand. Ein Horror-Mystery-Thriller

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Cole, Daniel: Hangman - Das Spiel des Mörders. Thriller. 2018, 475 S., (Hangman, Ü.v. Conny Lösch), DEA, Ullstein Taschenbuch 28921, 3-548-28921-5 / 978-3-548-28921-2, EURO 15,00**

In New York wurde ein Toter an der Brooklyn Bridge aufgehängt, das Wort „Köder“ tief in seine Brust geritzt. Das lässt nur einen Schluss zu: Ein Killer kopiert den berühmten Londoner Ragdoll-Fall. Chief Inspector Emily Baxter wird sofort von den US-Ermittlern angefordert. In den USA ist der Druck der Medien enorm. Als ein zweiter Toter entdeckt wird, diesmal mit dem

Wort „Puppe“ auf der Brust, dreht die Presse völlig durch und mit ihr die Internet-Communities. Baxter und ihre Kollegen von FBI und CIA werden zum Spielball des grausamen Mörders – wer kann seinen Irrsinn stoppen? Und wer hält im Hintergrund die Fäden in der Hand?

**Daniel Cole wurde 1983 geboren. Seine Romane erscheinen in 34 Ländern. Bevor er mit dem Schreiben begann, hat er als Sanitärer, Tierschützer und Seenotretter gearbeitet. Cole lebt im sonnigen Bournemouth in Südengland. (vt) KTP 125**  
[www.danielcole.de](http://www.danielcole.de)

**Dawson, Mark: Run – Sie jagen dich. Thriller. 2018, 446 S., (Salvation Row, Ü.v. Wibke Kuhn), DEA, Piper Taschenbuch 31183, 3-492-31183-0 / 978-3-492-31183-0, EURO 10,00**

John Milton ist in geheimer Mission für die britische Regierung unterwegs, als ihn Hurrikan Katrina überrascht. Sein Überleben hat er einer Familie zu verdanken, die ihn in letzter Sekunde bei sich aufnimmt. Milton steht tief in ihrer Schuld. Da erfährt er, dass ihr Gewalt angedroht wird. Jemandem gefällt es gar nicht, dass sie sich für den Wiederaufbau von Wohnraum einsetzt. Milton ist sofort zur Stelle und bietet seinen Schutz an. Doch zurück in New Orleans erwartet ihn nicht nur ein alter Bekannter, sondern auch ein Netz aus Intrigen und Korruption.

**Mark Dawson wurde in Suffolk, Großbritannien, geboren. Nach verschiedenen Aufshilfsjobs entschloss er sich, Jura zu studieren, und arbeitete anschließend zehn Jahre lang als Anwalt in London. Momentan ist er auch in der Filmbranche tätig und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern im Südwesten Englands. Von Mark Dawson liegen im Piper Verlag vor: „One – Sie finden dich“, „Hunt – Sie kriegen dich“ und „Run – sie jagen dich“. (vt) KTP 125**  
[www.markjdawson.com](http://www.markjdawson.com)

**Fields, Helen: Die perfekte Gefährtin. Thriller. 2017, 476 S., (Perfect Remains, Ü.v. Frauke Meier), DEA, Bastei Lübbe Taschenbuch 17619, 3-404-17619-7 / 978-3-404-17519-9, EURO 9,90**

In der Nähe von Edinburgh werden in einer abgebrannten Waldhütte die Überreste einer Frauenleiche gefunden. Nur wenige Gewebespuren führen zu dem Schluss, dass es sich bei der Toten um die vor Tagen verschwundene Anwältin Elaine Buxton handelt. Detective Luc Callanach, der gerade erst seinen Dienst bei der Police Scotland angetreten hat, leitet die Ermittlungen. Doch er ahnt nicht, dass die echte Elaine Buxton noch lebt und in einem Keller gefangen gehalten wird – von einem Mann, der nur einen Wunsch hat: die Frau zu finden, die er in seine perfekte Gefährtin verwandeln kann. Wird Callanach das Rätsel lösen, bevor der Täter die Geduld mit seinem Opfer verliert?

**Helen Fields studierte Jura in Norwich und arbeitete dreizehn Jahre als Anwältin, bevor sie sich neuen Aufgaben widmete. Sie**

leitet heute mit ihrem Ehemann eine Filmproduktionsfirma, arbeitet als Produzentin und Autorin für Drehbücher und Romane. „Die perfekte Gefährtin“ ist ihr Debüt und Auftakt einer Krimireihe. Fields lebt mit ihrem Ehemann und drei Kindern in Hampshire. (vt) KTP 125  
[www.helenfields.co.uk](http://www.helenfields.co.uk)

### 8 Questions to Helen Fields

**Short Biography:** Helen Fields studied law at the University of East Anglia, England, then went on to become a barrister. She worked in both crime and family law. After that she became a producer in a media production company. The crime series she writes is set in Scotland which is like a second home. Helen now lives in California with her husband and their three children.

**Homepage:** [www.helenfields.co.uk](http://www.helenfields.co.uk)

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**Helen Fields:** Sometimes crime fiction is regarded as a lower form of writing, which I think is ridiculous. Writing should be measured by the enjoyment readers get from it, and as crime fiction is the biggest selling genre, then the sales speak for themselves. I read widely across all genres, but crime is the one that I see most people with at airports, on holidays, or talking about on Twitter. People love to be thrilled and scared, and taken into a new world in their imagination, so crime books will always sell.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**HF:** I became a crime writer because my first career was as a criminal lawyer. I defended and prosecuted in the English criminal courts for 13 years, and so I had a lot of experience to use in my books. After having three children, going back to being a lawyer was difficult, so I turned to writing.

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**HF:** „Perfect Remains“ (dt.: Die Perfekte Gefährtin) was my first crime book published. Before that I'd self-published two fantasy novels. The Scottish set 'Callanach' crime series will extend to at least six books, four of which are now written and I'm just plotting the fifth.

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**HF:** Christopher Brookmyre is a huge influence on me. His Jack Parlabane series broke all the rules, using dark comedy combined with graphic content. He is a brilliant character writer, who makes the reader deeply invested in the outcome for his main character. An amazing writer, Christopher is very humble and incredibly funny, in spite of his success.

**TP:** When you hear „women's crime fiction“, what does that mean to you?

**HF:** I'm not sure women's crime fiction is any different to men's writing. I read a few books last year in the crime genre written under pseudonyms and couldn't guess the writer's gender. I think all crime books appeal to all crime readers. I am contacted by as many men about my books as women. I have a romantic edge to some of my characters' relationships but I hope that doesn't exclude male readers, as the crime elements are quite tough and graphic.

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**HF:** I would most like to have written „The Girl with the Dragon Tattoo“ by Stieg Larsson. Larsson created such unique and original characters that defied the normal parameters of criminal investigators. His writing was bold and he was unafraid of tackling difficult subject matter.

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**HF:** As a child, I was taught that if I have nothing nice to say then I should say nothing at all. I don't comment on books I don't enjoy. It's all personal taste. All writers offer something different so I'd rather let other people make up their own minds about other writers. All I would add is that sometimes it's a marketing campaign that makes a book a huge success, rather than the book itself.

**TP:** Which crime fiction writer do you find underrated?

**HF:** Caroline Kepnes is a great writer but I don't see her name mentioned often enough. Her book "You" was absolutely incredible, about a man who kills when he becomes obsessed with a woman. The narrator's voice, though, was one of a kind. I recommend it. Caroline Kepnes is a rare talent - a new voice among so many that sound the same.

**Your crime novels:**

- Perfect Remains (Die Perfekte Gefährtin)
- Perfect Prey
- Perfect Death (Published in the UK on 25th January 2018)
- Perfect Silence (Published in the UK in August 2018)

\*\*\*\*\*

**Fuckert, Christiane / Kloft, Christoph: Guter Rat kann tödlich sein. Limburg: Zweiter Fall für die Pfarrhaus-Ermittler. 2017, 159 S., OA, Gardez! Verlag, 3-89796-276-4 / 978-3-89796-276-7, EURO 9,90**

In dem kleinen Pfarrhaus freut man sich auf die bevorstehende Adventszeit und den Limburger Christkindlmarkt. Doch anstatt sich darauf einzustimmen und Vorbereitungen treffen zu können, verfällt Haushälterin Klara Schrupp in den bisher größten Stress ihres Lebens: Mehr und mehr häufen sich die Anzeichen, dass jemand ihrem Chef nach dem Leben trachtet! Während der katholische Pfarrer Willem van Kerkhof recht unbelastet seinen Pflichten nachgeht, zieht Klara alle Register, um das Unheil von ihm fernzuhalten. Doch wie beschützt man einen Mann der Öffentlichkeit? Nicht immer bleibt da viel Zeit zum Überlegen. Und schließlich ist er da, der Tag, an dem Klaras schlimmste Befürchtungen wahr werden.

**Christiane Fuckert lebt mit ihrer Familie im Westerwald. Die gelernte Bankkauffrau widmet sich heute dem Schreiben von Romanen, Kurzgeschichten, Kinderabenteuern und Liedtexten. Veröffentlichungen erfolgten bisher vorrangig im Verlag Christoph Kloft. Sie ist Mitglied im rheinland-pfälzischen Schriftstellerverband.**

**Christoph Kloft, geboren 1962 in Limburg, studierte in Mainz, Gießen und Koblenz Germanistik, Allgemeine Sprachwissenschaft, Komparatistik und Katholische Theologie. Nach Volontariat Redakteur bei einer Tageszeitung. Elternzeit, danach mehrere Jahre im Schuldienst. Seit 1998 freiberufliche Arbeit als Schriftsteller und Journalist. Veröffentlichung von Romanen, Kurzgeschichten und Sachliteratur. Seit 2004 auch Verleger. Mitglied im rheinland-pfälzischen Schriftstellerverband. Von Christiane Fuckert und Christoph Kloft liegt im Gardez! Verlag bereits vor: „Requiem mit zwei Leichen“. (vt) KTP 124  
[www.christoph-kloft.de](http://www.christoph-kloft.de)**

**Gnedt, Dietmar: Balkanfieber. 2018, 272 S., Lesebändchen, OA, Anton Pustet Verlag, 3-7025-0888-0 / 978-3-7025-0999-3, EURO 24,00**

Die Venezianerin Maddalena Todesco ist die große Lebensliebe zweier Männer - eines Serben und eines Österreicherers. Mit beiden führt sie leidenschaftliche Beziehungen, die an den persönlichen Lebensumständen scheitern. Ehe Maddalena auf tragische Weise stirbt, schreibt sie noch einmal an Lazar und Christoph. Die Briefe sind ihr Vermächtnis an sie. Doch anstatt ihrem letzten Wunsche zu entsprechen, schieben sich die beiden nun gegenseitig die Schuld an ihrem Tod zu. Und dieser verlangt nach Rache. In Belgrad treffen die Rivalen aufeinander und versuchen ihre offene Rechnung zu begleichen. Währenddessen zerbricht Jugoslawien. Titos Vielvölkerstaat



versinkt in Kriegschaos und Schrecken. ... Je weiter Dietmar Gedt die fesselnde Geschichte der Hauptfiguren erzählt, desto deutlicher wird die hochaktuelle politische Parabel, die sich hinter dem Liebesdrama versteckt. Das große Thema des Romans lautet Vergebung – bleibt sie eine Illusion, so wie der Traum von Versöhnung zwischen den Völkern auf dem Balkan?

**Dietmar Gnedt, geboren 1957, lebt in Petzenkirchen (Niederösterreich) und ist Schriftsteller, Bibliothekar und Sozialpädagoge. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise, diverse Stipendien. Bühnenprojekte und Lesungen in Österreich, Deutschland und Italien. Zusammen mit Milo Dor: Projekt „aqua mediterranean“ (Mehrere Aufführungen, z.B. Orpheum Wien), Texte für Sendungen im ORF, ERF und Radio Africa. (vt) KTP 125**  
[www.gnedt.net](http://www.gnedt.net)

### 8 Fragen an Dietmar Gnedt

**Kurzbio:** Geb. 13.6.1957. Lebt in Petzenkirchen (NÖ). Schriftsteller, Bibliothekar und Sozialpädagoge. Zahlreiche Veröffentlichungen (siehe Publikationsliste im Anhang) Übersetzungen ins Italienische und Slowenische. „Wiener Werkstattpreis“ 2000: Dritter Platz der Publikumswertung  
 „Literaturpreis Forum Land“ 2011: Eine der 32 veröffentlichten Arbeiten  
 2014: Auszeichnung durch den italienischen „Mario-Rigoni-Stern-Preis“  
 Diverse Stipendien (Arbeits-, Reise-, Projektstipendien)  
 Bühnenprojekte und Lesungen in Österreich, Italien und Deutschland  
 Zusammenarbeit mit Milo Dor: Projekt „aqua mediterranean“ (Mehrere Aufführung, zum Beispiel: Orpheum Wien)  
 2014: Zusammenarbeit mit Gandalf ([www.gandalf.at](http://www.gandalf.at)), [Komponist](#), [Musiker](#) mit Weltkarriere; Bühnenprojekt: DER NACHLASS DOMENICO MINETTIS  
 Texte für Sendungen im ORF, ERF und Radio Africa.  
 Rezensionen in verschiedensten Zeitungen und Zeitschriften.

**Homepage:** [www.gnedt.net](http://www.gnedt.net)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Dietmar Gnedt:** Die Literaturgattungen vermischen sich mehr und mehr. Inzwischen macht der Blickwinkel des Lesers die Gattungsbezeichnung. Nur Liebesroman, ist dem heutigen Leser zu wenig. Nur Krimi, reicht nicht mehr. Andererseits kommt ein Roman ohne die wichtigsten Merkmale der Krimiliteratur nicht mehr aus

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**DG:** „Kriminalfälle“ kommen in all meinen Romanen vor. Als regelrechter Krimiautor würde ich mich aber nicht bezeichnen.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**DG:** 1995, Francke Verlag, Marburg (BRD), Roman: ECHNATON oder DIE GEFESSELTE SEHNSUCHT

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**DG:** Nein

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**DG:** Weiß ich nicht.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**DG:** Den habe ich geschrieben: 2011, Kehrwasserverlag (Linz), Roman: MAMMONS FALL

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**DG:** Stephen Edwin King

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**DG:** Milo Dor, Ivan Ivanji, ...

**Die Veröffentlichungen:**

- 1995, Echnaton oder Die Gefesselte Sehnsucht. Francke Verlag, (Roman)
- 1996, Die schönste Muschel der Nacht. Johannis Verlag, Erzählung)
- 1996, Der Bouzoukspieler oder Im Schatten des Ölbaumes. Francke Verlag, (Roman)
- 2004, Splitter im Auge. edition innsalz, (Roman)
- 2007, Zurück zum Fluss. brendow-verlag, (Roman)
- 2011, Mammons Fall. Kehrwasserverlag, (Roman)
- 2014, Der Nachlass Domenico Minettis. Verlag Anton Pustet, (Roman)
- 2015, Ill lascito di Domenico Minetti. Verlag ECRA (Rom), (Roman)
- 2018, Balkanfieber. Verlag Anton Pustet, (Roman)

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

**Gruber, Andreas: Die schwarze Dame. Peter Hogart ermittelt. Thriller. 2018 (überarbeitete Neuauflage von „Schwarze Dame“, 2007, Festa Verlag), 382 S., 1 Stadtplan Prag Ende 19. Jh., Vorwort von Andreas Gruber: „Liebe Krimi-Fans“, Goldmann Taschenbuch 48026, 3-442-48026-4 / 978-3-442-48026-5, EURO 9,99**

Der Wiener Privatdetektiv Peter Hogart wird von einer großen Versicherung beauftragt, so rasch wie möglich nach Prag zu fahren. Eine deren Mitarbeiterinnen war dort einem gewaltigen Versicherungsbetrug auf der Spur und verschwand, kurz bevor sie den Kollegen ihre entscheidende Entdeckung mitteilen konnte. Hogart soll nicht nur die Verschwundene wiederaufspüren, sondern auch ihren Fall aufklären. Doch in den Straßen der von dunklen Mythen beherrschten Stadt gelten ganz eigene Regeln, und Hogart bekommt keine Antworten auf seine Fragen. Stattdessen sticht er in ein Wespennest und bringt binnen kürzester Zeit nicht nur die Prager Kripo, sondern auch den örtlichen Mafia-Boss gegen sich auf. Nur die junge tschechische Privatdetektivin Ivona Markovic, die gerade eine Reihe bizarrer Verstümmelungsmorde untersucht, scheint auf Hogarts Seite zu sein. Als die beiden bei einem Anschlag nur knapp dem Tod entrinnen, wird klar, dass es eine Verbindung zwischen ihren Fällen geben muss. Und dass ihnen die Zeit davonläuft.

**Andreas Gruber, 1968 in Wien geboren, lebt als freier Autor mit seiner Familie in Niederösterreich. Er hat bereits mehrere äußerst erfolgreiche und preisgekrönte Erzählungen und Romane verfasst. Von Andreas Gruber liegen im Goldmann Verlag die folgenden Thriller vor: Die Maarten S. Sneijder-Serie: „Todesfrist“, „Todesurteil“, „Todesmärchen“ und „Todesreigen“. Die Walter Pulaski- & Evelyn Meyers-Serie: „Rachesommer“ und „Racheherbst“. Die Peter Hogart-Serie: „Die schwarze Dame“ und „Die Engelsmühle“. Außerdem „Herzgrab“. (vt) KTP 125**

[www.agruber.com](http://www.agruber.com)

[www.das-syndikat.com/autoren/autor/603-andreas-gruber-2.html](http://www.das-syndikat.com/autoren/autor/603-andreas-gruber-2.html)

[www.facebook/Gruberthriller](https://www.facebook.com/Gruberthriller)

## 8 Fragen an Andreas Gruber

**Kurzbio:** Andreas Gruber, geboren 1968 in Wien, studierte an der dortigen Wirtschaftsuniversität und lebt als freier Autor mit seiner Frau und fünf Katzen in Grillenberg in Niederösterreich. Mittlerweile erschienen seine Kurzgeschichten in über hundert Anthologien, liegen als Hörspiel vor oder wurden als Theaterstück adaptiert. Seine Romane erschienen als Übersetzung in Frankreich, Italien, Brasilien, Türkei, Japan, Korea, Russland und Polen. Nominiert für den Friedrich-Glauser-Krimi-Preis des Syndikats, Preisträger des Skoutz-Awards, des Leo-Perutz-Krimi-Preises

der Stadt Wien, der Herzogenrather Handschelle, dreifacher Gewinner des Vincent Preises und dreifacher Gewinner des Deutschen Phantastik Preises.

Gruber ist Erfinder der Rache-Reihe um den kauzigen Ermittler Walter Pulaski und der Todes-Reihe um den niederländischen Profiler Maarten S. Sneijder.

Gruber gibt Schreibworkshops, spielt leidenschaftlich gern Schlagzeug und wartet bis heute auf einen Anruf der Rolling Stones.

„Schriftstellerei bedeutet für mich, dass ich interessante Figuren erfinden darf, ohne in der Psychiatrie zu landen – und Menschen auf originelle Weise ermorden kann, ohne im Gefängnis zu landen. Aber sonst bin ich ein netter Kerl.“ (Andreas Gruber)

Homepage: [www.agruber.com](http://www.agruber.com)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Andreas Gruber:** Ich möchte die Frage gern erweitern. Das gesamte Kriminal-Genre, mit Filmen, TV-Serien, Comics, Romanen, Kurzgeschichten und Theaterstücken ist für mich lebenswichtig.

Und ob es generell wichtig ist?

Was für eine Frage! Gäbe es sonst Sherlock Holmes, Hercule Poirot, Miss Marple, Die drei ???, Columbo oder Hannibal Lecter?

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**AG:** Über den Umweg zweier anderer Genres. Früher habe ich Horror- und Science-Fiction-Kurzgeschichten und danach noch zwei Horror-Romane geschrieben, bevor ich mit „Die schwarze Dame“ meinen ersten Krimi veröffentlicht habe und dem Thriller-Genre seither treu geblieben bin.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**AG:** Die Kurzgeschichte „Der Beichtstuhl des Pater Wolfgang“ von 1999 aus meiner Storysammlung „Der fünfte Erzengel“. Der erste Kriminalroman war „Die schwarze Dame“ aus dem Jahr 2006, der jetzt gerade in einer überarbeiteten Neuauflage bei Goldmann erschienen ist.

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**AG:** Ja, von Dennis Lehane, der zu Beginn seiner Karriere fünf ausgezeichnete Privatdetektivromane geschrieben hat. Jean-Christophe Grangé, der die „Purpurnen Flüsse“ geschrieben hat, und von Thomas Harris.

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**AG:** Da angeblich 90% aller Leser Frauen sind, bin ich fast der Überzeugung, dass es den „Männerkrimi“ gar nicht gibt.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**AG:** „Roter Drache“ und „Schweigen der Lämmer“ von Thomas Harris – aber nicht des Erfolges wegen, sondern weil mich dieses Thema so sehr fasziniert.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**AG:** „Herr der Ringe“ von Tolkien ist sicherlich ein wichtiges Buch, weil es das Fantasy-Genre mit erfunden hat, aber es ist meines Erachtens trotzdem ein sehr, seeehr langatmiges Buch.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**AG:** Die Western-Taschenbücher von G. F. Unger (Gert Fritz Unger, 1921 – 2005), die zu einem Zeitpunkt als die deutschsprachige Spannungsliteratur noch in den Kinderschuhen steckte, packende Storys mit einem gut konstruierten Plot, interessanten Charakteren und jeder Menge Konflikt in einem knappen, präzisen Stil lieferten. Unger sah sich selbst in der Tradition von Mark Twain und Jack London, was ich nur unterstreichen kann.

## **Die Veröffentlichungen:**

### Erzählungen

- Northern Gothic. 2015, Luzifer
- Apocalypse Marseille. 2016, Luzifer
- Jakob Rubinstein. 2017, Luzifer
- Der fünfte Erzengel. 2017, Luzifer
- Ghost Writer. 2017, Luzifer
- Die letzte Fahrt der Enora Time. 2018, Luzifer

### Horror

- Der Judas-Schrein. 2005, Festa
- Das Eulentor. 2008, Blitz

### Thriller

- Herzgrab. 2013, Goldmann

### Peter Hogart Reihe

- Die schwarze Dame. 2018, Goldmann
- Die Engelmühle. 2018, Goldmann

### Walter Pulaski & Evelyn Meyers Reihe

- Rachesommer. 2011, Goldmann
- Racheherbst. 2015, Goldmann

--- Rachewinter. 2018, Goldmann

Maarten S. Sneijder Reihe

--- Todesfrist. 2013, Goldmann

--- Todesurteil. 2015, Goldmann

--- Todesmärchen. 2016, Goldmann

--- Todesreigen. 2017, Goldmann

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Jackson, Lisa: You Will Pay - Tödliche Botschaft. Thriller. 2018, 525 S., im Anhang: Lisa Jackson bei Knauer - Eine Liste aller Lisa-Jackson-Romane in chronologischer Reihenfolge, (You Will Pay, Ü.v. Kristina Lake-Zapp), DEA, Knauer Verlag, 3-426-65428-8 / 978-3-426-65428-6, EURO 14,99**

Camp Horseshoe, Oregon: Vor zwanzig Jahren arbeitete eine Gruppe Jugendlicher als Betreuer in einem Ferienlager. Nachts, wenn ihre Schützlinge im Bett lagen, schlichen sie sich aus ihren Hütten, feierten wilde Partys mit Alkohol und Drogen, hatten Sex, spannen Intrigen - bis etwas gründlich schiefging und zwei von ihnen spurlos verschwanden. Die polizeilichen Ermittlungen dazu liefen ins Leere, die Akte wurde geschlossen. Heute, zwei Jahrzehnte später, tauchen Knochen in einer Höhle auf dem Gelände des Feriencamps auf. Detective Lucas Dalton, einer der damaligen Betreuer, nimmt sich des Falls erneut an. Das ist er seiner Ex-Freundin - einer der beiden Verschwundenen - schuldig. Damals machte ein entfloherer Häftling die Gegend unsicher, und man vermutete, dass er die Mädchen entführte und tötete. Gleichzeitig weiß Lucas, dass keiner der damals Beteiligten so unschuldig ist, wie er tut.

**Lisa Jackson zählt zu den amerikanischen Top-Autorinnen, deren Romane immer wieder die Bestsellerlisten der „New York Times“, der „USA Today“ und der „Publishers Weekly“ erobern. Ihre Hochspannungsthriller wurden in 25 Länder verkauft. Auch in Deutschland sind ihre Bücher regelmäßig auf der Bestsellerliste zu finden. Lisa Jackson lebt in Oregon. (vt)**

KTP 125

[www.lisajackson.com](http://www.lisajackson.com)

### 8 Questions to Lisa Jackson

**Short Biography:** Lisa Jackson zählt zu den amerikanischen Top-Autorinnen, deren Romane immer wieder die Bestsellerlisten der „New York Times“, der „USA Today“ und der „Publishers Weekly“

erobern. Ihre Hochspannungsthriller wurden in 25 Länder verkauft. Auch in Deutschland sind ihre Bücher regelmäßig auf der Bestsellerliste zu finden. Lisa Jackson lebt in Oregon.  
(vt)

**Homepage:** [www.lisajackson.com](http://www.lisajackson.com)

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**Lisa Jackson:** I love a good suspense story, whether it's fiction or nonfiction. Mystery intrigues me. I guess I like a blend of genres. I like mystery with a little romance and a lot of suspense thrown into the plot. I'm not a big fan, personally, of science fiction or plain contemporary romance or adventure, I guess, but I do love horror. I always enjoy a book with a bit of humor added as well, especially sarcastic wit or irony. I'm a big fan of women's fiction these days, and I try to read anything that hits the best-seller lists.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**LJ:** I started in romance at the behest of my sister some thirty-odd years ago. Though we'd always been mystery readers, we'd both read an article in *Time* magazine about young mothers who once their children were in bed pulled out their typewriters (yes, it was that long ago) and penned romance novels. We gave it a whirl. First with each other and a friend then individually. My sister, author Nancy Bush, sold first, then me. Despite it being taboo at the time, we added mystery and crime into our books and eventually, after a string of books for Silhouette/Harlequin, we wrote larger books, historical romance and finally romantic suspense/thrillers for Kensington Publishing, just where we wanted to be in the first place!

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**LJ:** My first book was *A Twist Of Fate*, but I think the first real crime/mystery book was originally called *Treasures* and was rereleased as *See How She Dies* from Kensington Publishing. I remember being freaked out at the thought of writing „a big book“ as my editor suggested.

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**LJ:** Oh, my. There are so many. I started reading Nancy Drew Mysteries as a kid and evolved into more adult fiction. I admire Stephen King. He's in a league unto his own. I also read Sue Grafton, Harlan Coben, John Sandford, William Lashner, Gillian Flynn and Michael Connelly to name a few. As to one writer who influenced me? I can't name just one. However, when I started writing suspense novels, I molded my

own interpretation of the genre, taking the best of suspense and romance and blending them with a slightly higher priority on suspense.

**TP:** When you hear „women’s crime fiction“, what does that mean to you?

**LJ:** „Women’s crime fiction“ in my estimation means that the protagonist is a woman. I would say that the book is propelled by a heroine that the person figuring out the crime is a woman, a driving force of the plot. I also think the major portion of the audience for the book would be women.

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**LJ:** There are so many. I just finished *The Dry* by Jane Harper and loved it, but I’d probably say the story that blew me away was *Gone Girl* by Gillian Flynn. That book is incredible.

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**LJ:** That’s a toughie, because everyone’s opinion is different. You know, „One woman’s trash is another woman’s treasure?“ So I would say that Nancy Drew is outdated and I’d like to see more young adult mysteries dealing with today’s topics to get kids into reading.

**TP:** Which crime fiction writer to you find underrated?

**LJ:** Again, I’m not really sure. One book I absolutely adore is *Fatal Flaw* by William Lashner. It’s a fabulous novel and I think it deserves a lot more attention.

#### **Your crime novels:**

##### New Orleans-Serie (Detectives Rick Bentz & Reuben Montoya)

- 2001, Hot Blooded (Pain - Bitter sollst du büßen)
- 2002, Cold Blooded (Danger - Das Gebot der Rache)
- 2006, Shiver (Shiver)
- 2007, Absolute Fear (Dry - Meine Rache ist dein Tod)
- 2008, Lost Souls (Angels)
- 2001, Malice (Mercy - Die Stunde der Rache ist nah)
- 2011, Devious (Desire - Die Zeit der Rache ist gekommen)
- 2015, Never Die Alone (Guilty - Doppelte Rache)

##### Montana-Serie (Detectives Regan Pescoli & Selena Alvarez)

- 2008, Left to Die (Der Skorpion)
- 2009, Chosen to Die (Der Zorn des Skorpions)
- 2011, Born to Die (Zwillingsbrut)
- 2012, Afraid to Die (Vipernbrut)
- 2013, Ready to Die (Schneewolf)
- 2014, Deserves to Die (Raubtiere)
- 2016, Expecting to Die
- 2017, Willing to Die

##### Savannah-Serie (Detectives Pierce Reed & Sylvie Morrisette)



- 2003, The Night Before
- 2004, The Morning After (Ewig sollst du schlafen)
- 2013, Tell Me

San Francisco-Serie (Detective Anthony Paterno)

- 2000, If She Only Knew (Dark Silence - Denn deine Schuld wird dir nie vergeben)
- 2007, Almost Dead (Deadline - Rache, wem Rache gebührt)

West-Coast Serie

- 2005, Deep Freeze (Sanft will ich dich töten)
- 2006, Fatal Burn (Deathkiss)
- 2015, After She's Gone (Showdown - Ich bin dein Tod)

Colony-Serie (zusammen mit Nancy Bush)

- 2009, Wicked Game (Niemand wird dein Flehen hören)
- 2011, Wicked Lies (Du wirst für deine Lügen bluten)
- 2013, Somethings Wicked (Meine Rache wird dich jagen)
- 2014, Wicked Ways (Du kannst den Toten nicht entkommen)

Wyoming-Serie (zusammen mit Nancy Bush & Rosalind Noonan)

- 2013, Sinister
- 2017, Ominous

Standalones

- 1986, Zachary's Law (Nie wirst du vergessen)
- 1995, Final Scream / Intimacies
- 1995, Wishes / Running Scared (Im Sog des Irrsinns)
- 1996, Whispers (Blinde Gier)
- 1998, Twice Kissed (Eiskalte Küsse)
- 1999, Unspoken (Ruf nach Rache)
- 2004, See How She Dies (Wehe dem, der Böses tut)
- 2007, Most Likely to Die (Blutig ist die Nacht der Rache)
- 2010, Without Mery (S - Spur der Angst)
- 2012, You Don't Want to Know (T - Tödliche Spur)
- 2017, You Will Pay (You Will Pay - Tödliche Botschaft)

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Katzenbach, John: Die Grausamen. Thriller. 2017, 570 S., (By Persons Unknown, Ü.v. Anke & Eberhard Kreutzer), DEA, Droemer Taschenbuch 30603, 3-426-30603-4 / 978-3-426-30603-1, EURO 16,99**

In einer Herbstnacht im Oktober 1996 verschwindet die dreizehnjährige Tessa Gibson in einer Vorstadt an der US-Ostküste. In diesem ruhigen Vorort für Gutsituierte war Kriminalität bis dahin unbekannt. Umso größer der Schock. Doch

außer Texas pinkfarbenem Rucksack, auf dem sich ihre Blutspuren finden, taucht kein Indiz mehr auf. Eine Leiche wird nie gefunden. Nach einiger Zeit wird der Fall zu den Akten gelegt. 20 Jahre später gründet der Polizeichef der Stadt eigens eine Abteilung für „Cold Cases“, weil er zwei Ermittler, die ihm ein Dorn im Auge sind, aufs Abstellgleis schieben will: Gabriel („Gabe“) Dickinson und Marta Rodriguez-Johnson. Beide leiden unter einem Trauma: Gabe hat bei einem Segelunfall ohne Verschulden seinen Schwager verloren, seine Frau trennt sich daraufhin von ihm. Seitdem hängt Gabe an der Flasche, verwehrlost, vernachlässigt seinen Job. Marta wiederum, ehemals einer der Stars der Drogenfahndung, hat bei der Verfolgung eines Dealers unter tragischen Umständen ihren Partner erschossen. Darüber ist sie nie hinweggekommen. Und ihre Kollegen wollen bis heute nicht glauben, dass es ein unseliger Zufall war. Wie sollten diese beiden „Wracks“ in der Lage sein, irgendetwas herauszufinden? Ihr Chef rechnet nicht damit. Doch er täuscht sich.

**John Katzenbach, geboren 1950, war ursprünglich Gerichtsreporter für die „Miami Herald“ und die „Miami News“. Zweimal war Katzenbach für den Edgar Award, den renommiertesten amerikanischen Krimipreis nominiert. Er lebt in Amherst/Massachusetts. Bei Droemer Knaur sind bislang zwölf Thriller von ihm erschienen: „Die Anstalt“, „Der Patient“, „Der Fotograf“, „Das Rätsel“, „Der Täter“, „Die Rache“, „Das Opfer“, „Der Professor“, „Der Sumpf“, „Der Wolf“, „Das Tribunal“ und „Der Psychiater“. (vt) KTP 125**

[www.johnkatzenbach.com](http://www.johnkatzenbach.com)

[www.john-katzenbach.de](http://www.john-katzenbach.de)

**Larsson, Anna Karolina: Unersättlich. Thriller. 2017, 446 S., (Står dig ingen åter, Ü.v. Max Stadler), DEA, Piper Taschenbuch 31166, 3-492-31166-0 / 978-3-492-31166-3, EURO 10,00**

Polizistin Amanda Paller ist erschüttert, als sie von den neuesten Vorfällen in Stockholms Innenstadt erfährt: Völlig unbescholtene Mensch fallen im Drogenrausch über ihre Angehörigen her und beginnen sie zu verspeisen. Drei solcher „Kannibalenmorde“ muss Amanda aufklären. Einen davon hat Nina Liljedahl zu verantworten – in ihrem Haus sieht es aus wie in einem Schlachthof. Bei der Befragung ist Nina völlig außer sich und behauptet, sich an nichts mehr erinnern zu können. Wenig später wird sie tot in ihrer Zelle aufgefunden. Als Amanda während ihrer Ermittlungen auf einmal Adnan, den Vater ihrer Kinder, trifft, ist sie fassungslos. Steht er mit den schrecklichen Vorfällen etwa in Verbindung?

**Anna Karolina Larsson wuchs in Finspång auf. Sie arbeitete viele Jahre in Stockholm bei der städtischen Polizei, bevor sie nach Malmö zog. Dort lebt die Polizistin mit ihrem Mann und den zwei Kindern und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben von Thrillern. (vt) KTP 125**

[www.annakarolina.nu](http://www.annakarolina.nu)

## 8 Questions to Anna Karolina Larsson

**Short Biography:** Anna Karolina Larsson wuchs in Finspång auf. Sie arbeitete viele Jahre in Stockholm bei der städtischen Polizei, bevor sie nach Malmö zog. Dort lebt die Polizistin mit ihrem Mann und den zwei Kindern und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben von Thrillern. (vt)

Homepage: [www.annakarolina.nu](http://www.annakarolina.nu)

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**Anna Karolina Larsson:** I have worked as a police officer for 15 years and it has made me more aware of how difficult it can be as a criminal to leave that life and become a „normal“ working citizen. That inspired me to follow the criminals in my novels, not only the police investigation: How the criminals plan their crimes, how they think, how they reflect on their shitty lives.

I want the reader to cheer on them, even though they are breaking the law.

Compared to other literary genres, crime fiction is an excellent choice to show problems in the society. Crime fiction is a bestselling genre in Sweden, therefore paradoxically also dismissed in the fine cultural world.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**AKL:** Again, my work as a police officer gave me lots of ideas to write about. I also had experienced some incidence in my police carrier which today could be related to the #metoo debate and I wanted to light that up. In my first novel, „Stölt av Babian“ („Der Pavian“, Berlin Verlag) that’s most obvious.

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**AKL:** „Stölt av Babian“ („Der Pavian“, Berlin Verlag).

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**AKL:** Jens Lapidus, for his language and the depiction of the criminals and the underworld.

**TP:** When you hear „women’s crime fiction“, what does that mean to you?

**AKL:** A way for people and critics to diminish a work.

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**AKL:** I have not read that one yet. But if I only look at the success I would choose „The Millenniumserie“.

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**AKL:** I will not mention anyone, but it's sad when people prefer to read books written by celebrities, and not the books that actually are good.

**TP:** Which crime fiction writer do you find underrated?

**AKL:** Olle Lönnaeus - a very good crime writer that has received very little attention.

**The crime novels:**

--- 2016, Der Pavian (Stölt av Babian)

--- 2017, Unersättlich (Står dig ingen åter)

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Lees, Julian: Das Knochenritual. Thriller. 2018, 445 S., (The Bone Ritual, Ü.v. Waltraud Horbas), DEA, Blanvalet Taschenbuch 0503, 3-7341-0503-X / 978-3-7341-0503-6, EURO 9,99**

Jakarta, Indonesien: Ruud Pujasumarta ist ein junger aufstrebender Polizeiinspektor, der in seiner bisherigen Laufbahn schon einige grausame Fälle erlebt hat. Doch die aktuelle Mordserie lässt sogar ihn nicht kalt: Die Opfer sind Frauen mittleren Alters, die der Mörder an Betten fesselt und erwürgt. Damit nicht genug, denn er hackt ihnen zusätzlich die linke Hand ab, nimmt diese als eine Art Trophäe mit sich und hinterlässt einen kleinen Mah-Jongg-Spielstein in der Kehle der Ermordeten. Die Polizei steht vor einem Rätsel. Als bei einem Opfer schließlich ein Fotoalbum entdeckt wird, in dem neben Bildern der ersten beiden Ermordeten auch der Vater von Ruuds ehemaliger Kindheitsfreundin Imke Sneijder und einige andere Frauen zu sehen sind, wird er nach und nach in einen unaufhaltsamen Strudel aus Schuld und Rache gezogen, der noch lange nicht vorbei zu sein scheint - denn der Mörder scheint einige Rechnungen offen zu haben.

**Julian Lees wurde 1967 in Hongkong geboren. Schulzeit und Studium absolvierte er in England. Als Kind verbrachte er viel Zeit bei seinen Großeltern George und Agrapina Talbot, die ihm zahllose Geschichten über ihr Leben in Shanghai erzählten, das sie 1949 verlassen mussten. Ein Brief seiner Großtante Galia aus Russland war schließlich der Impuls, immer tiefer in die Geschichte seiner Familie einzutauchen. Julian Lees gab seinen Beruf als Aktienhändler auf und arbeitet seither als Autor. Er lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Hongkong. „Das**

**Knochenritual" ist sein erster Thriller bei Blanvalet. (vt)**  
KTP 125

**Lempke, Inge: Aszendent Holzlar. Mord in Bonn. 2017, 243 S., OA, Edition Lempertz (§ 211, Regional-Krimi), 3-96058-987-5 / 978-3-96058-987-7, EURO 9,99**

Zwei Tage nach dem Weihnachtsmarkt in Bonn-Holzlar wird in der Nähe der alten Mühle die verkohlte Leiche einer Frau gefunden. Die Hauptkommissare Andreas Montenar und Sascha Piel finden schnell heraus, dass es sich um eine in Holzlar praktizierende Astrologin handelt. Mehrere Tatverdächtige sind schnell gefunden, da sich die Frau im Ort aufgrund ihrer festen Überzeugung, durch einen Fluch für den Tod zahlreicher Menschen verantwortlich zu sein, einige Feinde gemacht hatte. Doch schon wenige Tage später wird auch einer der Verdächtigen ermordet. Nachdem die Freundin der Astrologin ebenfalls bedroht und überfallen wird, spitzt sich die Lage zu.

**Inge Lempke wurde 1954 in Bonn-Oberkassel geboren und studierte bis zur Geburt ihrer Tochter Physik an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Im Laufe der Jahre schrieb sie zahlreiche Horrorgeschichten und unheimliche Erzählungen, aber heute hat sie sich auf Kriminalromane, deren Handlungen in Bonn und Umgebung spielen, spezialisiert. In der Reihe „Mord in Bonn“ liegen bisher vor: „Ein Mord zuviel“, „Mörderische Habgier“, „Alles hat seinen Preis“, „Der Teufel in uns“, „Pützchens Mord“, „Rosenmontag in Dottendorf“, „Klassenmord“ und „Aszendent Holzlar“. (vt) KTP 125**

**Matt, Irene: Der Augenblick. 2018, 250 S., Nachwort von U.D. Fischer, OA, Schardt Verlag, 3-96152-124-7 / 978-3-96152-124-1, EURO 12,80**

Hauptkommissarin Alexandra Keller muss nach ihrer Rückkehr aus dem Urlaub gleich einen Fall übernehmen, der eine junge Familie ins Unglück stürzt. Dass auch Alexandras Schicksal eng mit diesem ungeheuerlichen Verbrechen verbunden ist, kann sie noch nicht ahnen. Auch nicht, dass ihr Leben dadurch tiefgreifende Veränderungen erfahren wird. Sie lernt eine Welt von Tätern und Opfern kennen, die ihr bisher unbekannt gewesen ist. Die Fragen nach Leben und Tod, Schuld und Sühne stellen sich ihr auf eine ganz neue Weise, während sie versucht, Licht ins Dunkel einer verhängnisvollen Tat zu bringen.

**Irene Matt wurde 1964 in Bad Säckingen geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie auf einem Bauernhof im Schwarzwald. Die gelernte Versicherungskauffrau engagiert sich ehrenamtlich als Telefon- und Krisenseelsorgerin und als Mediatorin. Sie lebt mit ihrem Mann in Wittnau. Von Irene Matt sind außerdem lieferbar: „Nichts drin!“ und „Schonungslos offen“. (KTP 125)**  
[www.irenematt.de](http://www.irenematt.de)

Das Kurzinterview „8 Fragen an Irene Matt“ siehe KTP 124, Dezember 2017

\*\*\*\*\*

**Meltzer, Brad / Goldberg, Tod: Secret - Niemand schweigt für immer. Thriller. 2018, 384 S., (The House Of Secrets, Ü.v. Wolfgang Thon), DEA, Aufbau Taschenbuch 3360, 3-7466-3360-5 / 978-3-7466-3360-2, EURO 9,99**

Als Hazel Nash sechs Jahre alt ist, lehrt ihr Vater sie einen Grundsatz: Geheimnisse müssen gelöst werden. Er weiß es ganz genau, denn er hat eine TV-Sendung, in der er alle Verschwörungen der Welt entlarvt - „House Of Secrets“ macht ihn zum Star. Jahre später ist Hazel eine anerkannte Anthropologin. Nach einer Autofahrt mit ihrem Bruder und ihrem Vater erwacht sie ohne jede Erinnerung. Ihr Vater ist bei einem Unfall ums Leben gekommen, ihr Bruder wurde verletzt. Dann taucht ein Agent vom FBI auf. Ein Mann, den ihr Vater wegen seiner Sendung besucht hat, ist ermordet aufgefunden worden. Zurück in ihrem Haus, findet Hazel Waffen, die sie nicht kennt, und sie hat ein Tattoo am Hals, von dem sie nichts wusste. Ihr kommt ein ungeheuerlicher Verdacht. Hat sie etwas mit dem Tod ihres Vaters zu tun?

**Brad Meltzer** wurde 1970 in Brooklyn geboren und ist in Miami aufgewachsen. Er studierte an der Columbia University Jura. Er hat für Bill Clinton Reden geschrieben und für verschiedene Zeitschriften gearbeitet. Brad Meltzer lebt mit seiner Frau Cori, einer Anwältin, in Florida. Im Aufbau Taschenbuch sind seine Thriller „Der Fall“, „Die Mächtigen“ und „Der fünfte Attentäter“ lieferbar.

[www.bradmeltzer.com](http://www.bradmeltzer.com)

**Tod Goldberg** ist Autor mehrerer Romane. Für seinen Roman „Gangsterland“ wurde er für den Hammett Prize nominiert. (vt)  
KTP 125

[www.todgoldberg.com](http://www.todgoldberg.com)

**Messinger, Hermann: Pfandflaschen. 2017, 264 S., OA, Selbstverlag H. Messinger (BoD), 3-7460-4647-5 / 978-3-7460-4647-1, EURO 14,90**

Fritz Bosinger, ein Schreinermeister, steht vor dem Aus. Seine Ehe ist zerbrochen, er verliert seine Arbeit und seine Wohnung, wird darüber hinaus von Frau und Kindern verlassen. Der Mann findet sich auf der Straße wieder, er wird zum Alkoholiker und gleitet ins Pennermilieu ab. In der kalten Jahreszeit lebt er in einer Laube, im Sommer ersetzt eine Plane das Dach über dem Kopf. Durch die zufällige Begegnung mit seiner Tochter kann er sich aber wieder fangen. Er lässt die Finger vom Alk und beginnt sein Leben durch das Sammeln von Pfandflaschen zu finanzieren. Anders als zunächst erwartet bringt das Pfandflaschensammeln genügend Geld ein, um sein Überleben auf der Straße zu sichern. Ein Teil des Geldes kann er sogar auch noch seiner Tochter überweisen. Als er an seinem Winterstamplatz unter der Nordbrücke ermordet aufgefunden

wird, wird der Fall Kommissar Werner Selbach vom K11 der Bonner Kripo übertragen. Allerdings treten Selbach und sein Team bei ihren Ermittlungen zunächst auf der Stelle. Erst als einige Zeit später dann auch die Leiche der Exfrau des Schreinermeisters gefunden wird, kommen die Ermittlungsarbeiten endlich in Fahrt.

**Der Bonner Hermann Messinger schrieb zunächst Bücher in rheinischer Mundart. 2013 begann der Ruheständler dann Krimis mit Bonner Lokalkolorit zu veröffentlichen. In der Reihe „Ein Bonn Krimi“ liegt inzwischen der 11. Band um Kriminalhauptkommissar Werner Selbach vor. (tp) KTP 125**

### 8 Fragen an Hermann Messinger

**Kurzbio:** Hermann Messinger, 72 Jahre, wohnhaft in Bonn-Beuel, Rentner, Kriminalist, langjährige Erfahrung in nationalen und internationalen Ermittlungsverfahren, Spezialist für Bankensicherheit, Geiselnahmen und Entführungen, u.a. bei der Control Risk Group London

**Homepage:** -

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Hermann Messinger:** Kriminalliteratur ist ein wichtiger Zweig der Gesamtliteraturszene nicht nur national auch international. Erkennbar an der Vielzahl von Autoren. Ich sehe es schon als wichtige Gattung an.

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**HM:** Früher habe ich Fachliteratur verfasst und kam eigentlich durch Anregung aus der Familie dazu Bücher/Krimis zu schreiben.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**HM:** 2013, Es geschah nur aus Liebe

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**HM:** Nein!

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**HM:** Festzustellen ist, dass auch im Wirklichen Leben bei der Kriminalpolizei eine verstärkte Feminisierung zu verzeichnen ist. Ich gehe davon aus, dass sich das auch in der Kriminalliteratur so darstellen wird (Ermittlerinnen oder Teams geleitet von Frauen).

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**HM:** „Der Pate“.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**HM:** Da bin ich Wertneutral.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**HM:** Andreas Gruber.

### **Die Veröffentlichungen:**

- 2011, M'r wore Pänz om Finkeberch (Mundart mit hochdeutscher Übersetzung)
- 2013, De Oma hät jesah (Mundart mit hochdeutscher Übersetzung)
- 2013, Bonner Episoden (Kurzgeschichten aus Bonn)

### Die Kriminalromane

- 2013, Es geschah nur aus Liebe (Ein Bonner Krimi)
- 2014, Die Engelmacherin (Ein Bonner Krimi)
- 2014, Der Kannibale (Ein Bonner Krimi)
- 2014, Diamantenfieber (Ein Bonner Krimi)
- 2015, Tod (Ein Bonner Krimi)
- 2015, Wahnsinn (Ein Bonner Krimi)
- 2016, Anders (Ein Bonner Krimi)
- 2016, Trieb (Ein Bonner Krimi)
- 2017, Parallelgesellschaft (Ein Bonner Krimi)
- 2017, Pfandflaschen (Ein Bonner Krimi)
- 2018, Alaaf! (Ein Bonner Krimi)

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Mishani, Dror: Die schwere Hand. Avi Avraham ermittelt. Ein Tel Aviv Krimi. 2018, 286 S., (Ha isch she raza lada'at, Ü.v. Markus Lemke), DEA, Zsolnay Verlag, 3-552-05884-2 / 978-3-552-05884-2, EURO 22,00**

„Er erkannte die Leiche sofort, verlor aber im ersten Moment kein Wort darüber.“ Avi Avraham, soeben zum Leiter des Ermittlungsdezernats von Cholon-Ayalon ernannt, weiß, dass es sich bei der Toten um die etwa sechzig-jährige Lea Jäger handelte. Sie war vor ein paar Jahren in ihrer Wohnung vergewaltigt worden, der Täter hatte sich gestellt und sitzt im Gefängnis. Jetzt lenkt der einzig verwertbare Hinweis den



Verdacht auf einen Mann in Polizeiuniform. Trotz heftiger Widerstände in den eigenen Reihen sucht Avi weitere Frauen, die nach einer Vergewaltigung erneut von einem Polizeibeamten vernommen wurden. Bei seinen Ermittlungen stößt er auf die junge Bankangestellte Mali Bengtson, die einige Jahre zuvor bei einem Betriebsausflug nach Eilat von einem Unbekannten brutal misshandelt wurde. Als er sie und ihren Mann zu einer Befragung aufs Revier bittet, kommt es zur Tragödie.

**Dror Mishani ist Literaturprofessor in Jerusalem, spezialisiert auf die Geschichte der Kriminalliteratur. Bei Zsolnay erschienen „Vermisst“ (2013), sein erster Roman in der Reihe rund um Inspektor Avi Avraham, und „Die Möglichkeit eines Verbrechens“ (2015).** (vt) KTP 125

<https://d-a-mishani.com>

### 8 Questions to Dror Mishani

**Short Biography:** Dror A. Mishani is a crime writer, screenwriter and literary scholar, specializing in the history of crime fiction.

His first three international best-sellers in the Inspector Avraham series, "**The Missing File**" (HarperCollins, 2013), "**A Possibility of Violence**" (HarperCollins, 2014), and "**The Man who wanted to know everything**" (HarperCollins, 2016), were translated into more than 20 languages. They were shortlisted for the **CWA international dagger award** and the **Grand Prix de Litterature Policliere** and won the prestigious **Martin Beck award** for best crime novel translated to Swedish and the **Grand Prix du meilleur Polar de lecteurs de Points**.

A cinematic adaptation of "**The Missing File**" was done by French film director **Eric Zonca** ("**Black Tide**", to premiere during 2018, with **Vincent Cassel et Romain Duris**) and a TV drama series based on the first novles in the series is in preparation by **Keshet Studios** in Israel (expected 2018).

"**Wisdom of the crowd**", an American crime drama produced by **CBS** (on air September 2017) is based on an original idea by and executive produced by Mishani.

**Homepage:** <https://d-a-mishani.com/>

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**Dror Mishani:** Crime fiction, for me, is a form or a way of writing. A literary form, more or less open (certainly nowadays), in which almost every story can be told.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**DM:** I was first a crime fiction reader, since early childhood. Then I was a scholar, teaching and writing about crime fiction, and only then did I dare to do what i always dreamt of doing: writing crime fiction myself.

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**DM:** The first book I've written? It's called "The Missing file" in English or "Vermisst" in German.

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**DM:** There are many. Almost arbitrarily for this questionnaire I would name Georges Simenon - who was probably the first to teach crime writers (and certainly taught me) that behind every crime story there's a human tragedy and that almost every criminal is also a human-being.

**TP:** When you hear „women's crime fiction“, what does that mean to you?

**DM:** Crime fiction was, from the beginning, a genre with many ground-breaking female writers, and the history of crime fiction is probably more feminine than the history of any other literary form. My favorite crime writer nowadays - not just the favorite female writer - is Patricia Highsmith, a truly unprecedented writer of suspense and psychological depths.

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**DM:** I'm happy with reading the novels I love and don't regret not writing them - but I wouldn't mind writing Stieg Larsson's Millennium Trilogy, and enjoying their royalties ... (plus they're good books and seem like fun to write).

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**DM:** I reached an age in which I don't bother reading overrated writers or novels anymore - there's just not enough time to read the good books so why spend time on the not-so-good?

**TP:** Which crime fiction writer to you find underrated?

**DM:** He's not exactly underrated but I would say that's he's not known enough as an incredibly original crime writer and probably not read enough today: Czech writer Karel Capek and his beautifully funny and thought-provoking crime\detective stories.

**Your crime novels:**

Avi Avraham-Reihe

--- Bd. 1: Tik ne'edar [The Missing File] (Vermisst, 2013)

--- Bd. 2: Ef sharut shel alimut [A Possibility of Violence] (Die Möglichkeit eines Verbrechens, 2015)

--- Bd. 3: Ha isch she raza lada'at [The man who wanted to know everything] (Die schwere Hand, 2018)

© Thomas Przybilka  
Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Morrison, Arthur: Martin Hewitt, Privatermittler. Detektivgeschichten. 2017, 268 S., zahlreiche s/w Illustrationen, (Martin Hewitt, Investigator, Ü.v. Reinhard Hillich), DEA, Selbstverlag Dr. R. Hillich (Arthur Morrison, Ausgewählte Werke, Band 2), 978-3-9818907-2-3, EURO 16,90**  
1894, als Arthur Conan Doyle seinen weltberühmten „beratenden“ Detektiv beim Kampf mit Erzfeind Professor Moriarty in die Reichenbach-Fälle oberhalb des schweizerischen Örtchens Meiringen stürzen ließ und so die Holmes-Serie für einige Jahre unterbrach, trat ein Privatermittler auf den Plan, der bald zum schärfsten Rivalen des Sherlock Holmes werden sollte. Der so gar nicht genialisch, sondern ehe bieder wirkende Rechtsanwalt Hewitt wird von seinen Klienten und den Übeltätern, denen er auf der Spur ist, sträflichst unterschätzt. Aber wie sich in den sechs Geschichten erweist, steht er in Sachen Spürsinn, Beobachtungsgabe und Kombinationsvermögen dem großen Vorbild und Konkurrenten in nichts nach.

**Der englische Schriftsteller Arthur Morrison (1863-1945) begann als Bürogehilfe in der Londoner Schulbehörde. 1886 wechselte er zu einer Wohltätigkeitsorganisation und schrieb dort Artikel für das hauseigene Magazin „Palace Journal“, dessen Redakteur er 1889 wurde. In den 90er Jahren widmete er sich ganz der Literatur, schrieb zwei Serien von Detektivgeschichten und mehrere Romane. Ab 1910 betätigte er sich zunehmend in der Kunst- und Antiquitätenhändler-Branche. 1945 starb Morrison als wohlhabender Mann.**

**Reinhard Hillich studierte Germanistik und Anglistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR, später an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Zu seinen Veröffentlichungen gehören wichtige Standardwerke zur DDR-Kriminalliteratur wie „Tatbestand. Ansichten zur Kriminalliteratur in der DDR 1947-1986“ (1988) und (zusammen mit Wolfgang Mittmann) „Die Kriminalliteratur der DDR 1949-1990. Bibliografie“ (1991). Daneben übersetzte und gab er eine ganze Reihe von Romanen und Erzählungen Arthur Conan Doyles heraus. Er ist auch mit mehreren deutschen Erstübersetzungen an der Conan-Doyle-Werkausgabe des Verlages 28 Eichen beteiligt. Dr. Reinhard Hillich lebt in Berlin und ist seit 2009 freiberuflicher Lektor, Layouter und Übersetzer. Folgende Bände der Arthur-Morrison-Serie sind in Vorbereitung: „Die Chronik des Martin Hewitt“ (Band 3), „Die Abenteuer des**

**Martin Hewitt**“ (Band 4), „Das rote Dreieck und weitere Fälle des Martin Hewitt“ (Band 5) und „Das Wirtshaus an der Themse“ (Band 6). Bezugsanschrift für die Morrison-Serie: Dr. H. R. Hillich, Bausdorfstr. 61 A, 12621 Berlin, [hr\\_hillich@web.de](mailto:hr_hillich@web.de).

(vt) KTP 125

<http://mediendesign-dr-hillich.de>

**Moström, Jonas: Dominotod. Kriminalroman. 2017, 365 S., (Dominodöden, Ü.v. Dagmar Mißfeldt & Nora Pröfrock), DEA, Ullstein Taschenbuch 28892, 3-548-28892-8 / 978-3-548-28892-5, EURO 10,00**

Psychiaterin Nathalie Svensson wird von der Polizei nach Sundsvall gerufen. Dort sind zwei Ärzte aus dem Krankenhaus verschwunden. Kurz darauf wird die Leiche von Thomas Hoffman, einem der beiden Vermissten, gefunden. In seinem Hals steckt ein Dominostein, und auf seinem Rücken finden sich merkwürdige Male. Die einzigen Spuren von seinem Kollegen Oberarzt Erik Jensen: sein Namensschild und ein Dominostein. Kommissar Johan Axberg, Eriks bester Freund, setzt alles daran, ihn mit Nathalies Hilfe noch rechtzeitig zu finden. Nathalie hat ebenfalls ein persönliches Interesse an dem Fall, denn ihre Schwester Estelle kannte Erik Jensen gut, und sie ist auch die letzte Person, die ihn lebend gesehen hat. Könnte sie etwas mit dem Verbrechen zu tun haben?

**Jonas Moström wurde 1973 geboren. Er begann während seiner Elternzeit damit, an seinem ersten Roman zu arbeiten, der 2004 erschien. „Dominotod“ ist, nach „So tödlich nah“ (ebenfalls Ullstein Taschenbuch), der zweite Teil der erfolgreichen Krimiserie aus Schweden um Psychiaterin Nathalie Svensson.**

(vt) KTP 125

[www.jonasmstrom.se](http://www.jonasmstrom.se)

**Rankin, Ian: Das Gesetz des Sterbens. Kriminalroman. 2018, 478 S., 1 Ausschnitt Stadtplan Zentrum Edinburgh, (Even Dogs in the Wild, Ü.v. Conny Löscher), Goldmann Taschenbuch 48691, 3-442-48691-2 / 978-3-442-48691-5, EURO 11,00**

Detective Inspector Siobhan Clarke untersucht den Tod eines berühmten Anwalts von Edinburgh, der offensichtlich von einem Einbrecher erschlagen wurde. Doch wie passt der am Tatort gefundene Zettel ins Bild: „Ich bringe dich um für das, was du getan hast“? Dieselbe Drohung erhält auch Edinburghs Gangsterboss Cafferty. Kurze Zeit später wird auf ihn geschossen. Cafferty bleibt unverletzt und weigert sich, mit der Polizei zu kooperieren. Schließlich bittet Clarke den kürzlich in den Ruhestand versetzten John Rebus um Hilfe – der Einzige, mit dem Cafferty zu sprechen bereit ist. Die Spur, die Rebus verfolgt, führt ihn in Edinburghs Vergangenheit, in ein Haus in dem Schreckliches geschehen ist.

**Ian Rankin ist einer der erfolgreichsten Krimiautoren der Gegenwart. Seit seine literarische Hauptfigur John Rebus 1987 zum ersten Mal ermittelte, erschienen 21 Krimis, die in der ganzen Welt gelesen werden und mit zahlreichen Preisen bedacht**

wurden. In Ian Rankins Heimatstadt Edinburgh können Besucher bei einer sogenannten „Rebus Tour“ sogar in den Fußstapfen des berühmten Inspectors wandeln. Für seine Verdienste um die Literatur zeichnete die Queen Ian Rankin im Jahr 2002 mit dem „Order of the British Empire“ aus. Die Rebus-Romane in chronologischer Reihenfolge: „Verborgene Muster“, „Das zweiten Zeichen“, „Wolfsmale“, „Ehrensache“, „Verschlüsselte Wahrheit“, „Blutschuld“, „Ein eisiger Tod“, „Das Souvenir des Mörders“, „Die Sünden der Väter“, „Die Seelen der Toten“, „Der kalte Hauch der Nacht“, „Puppenspiel“, „Die Tore der Finsternis“, „Die Kinder des Todes“, „So soll er sterben“, „Im Namen der Toten“, „Ein Rest von Schuld“, „Mädchengrab“, „Schlafende Hunde“, „Das Gesetz des Sterbens“ und „Ein kalter Ort zum Sterben“. Die Malcolm-Fox-Romane: „Ein reines Gewissen“ und „Die Sünden der Gerechten“. Ian Rankin als Jack Harvey: „Die Cassandra-Verschwörung“, „Bis aufs Blut“ und „Sein Blut soll fließen“. Außerdem im Goldmann Verlag lieferbar: „Der diskrete Mr. Flint“ und „Der Mackenzie Coup“.

(vt) KTP 125

[www.ianrankin.net](http://www.ianrankin.net)

[www.ian-rankin.de](http://www.ian-rankin.de)

[www.rebustours.com](http://www.rebustours.com)

#### **Weiterführende Literatur im BokAS - ein Empfehlung:**

--- Cabell, Craig: Ian Rankin and Inspector Rebus. The story of the best-selling author and his complex detective. 2010, Metro Publishing

--- Dujarric, Florence: La ville de Rebus. Polarités urbaines dans les romans d'Ian Rankin (1987-2007). 2013, Université de la Sorbonne nouvelle - Paris III

--- Forshaw, Barry: Ian Rankin & Inspector Rebus's Edinburgh. In: Jakubowski, Maxim (ed.): Following the Detectives. Real Locations in Crime Fiction. 2010 New Holland Publishers

--- Nordjord, Hilde O.: The theme of the Double in Ian Rankin's „Knots & Crosses“ and „Hide and Seek“. 2016, UIT - The Arctic University of Norway

--- Post, Manon: Rebus. A Split Personality in a Split City. 2011, Utrecht University

--- Rankin, Ian: Edinburgh. In: Andrew, Lucy / Phelps, Catherine: Crime Fiction in the City. Capital Crimes. 2013, University of Wales Press (European Crime Fictions)

--- Rankin, Ian: Rebus's Scotland. A Personal Journey. 2005, Orion Publishing

--- Verrier, Hannah: Ian Rankin and „Tartan Noir“. Literary Origins and Generic Potential of the Inspector Rebus Series. 2016, WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

--- Ward, Christopher J.: It's Hard To Be A Saint In The City. Notions of City in the Rebus Novels of Ian Rankin. 2010, University of Glasgow

### 8 Questions to Ian Rankin

**Short Biography:** Ian Rankin was born in 1960, in a coal-mining village to the north of Edinburgh. He wrote his first Inspector Rebus novel while he was a student at the University of Edinburgh, and has just celebrated 30 years of the Rebus series.

**Homepage:** [www.ianrankin.net](http://www.ianrankin.net)

**Thomas Przybilka:** What is your interest in crime fiction? How would you rate crime fiction in comparison to other literary genres?

**Ian Rankin:** When I was a student, I wanted to write fiction about contemporary urban Scotland and its social and political problems. I realised that a detective would allow me to explore society from the very top to the very bottom. So Rebus was born. Crime fiction for me is the pre-eminent literary genre. It gives the reader great characters and stories, explores its locations in detail, takes on large and complex moral themes, entertains und educates.

**TP:** How and why did you become a crime writer?

**IR:** I am unusual in that. I did not read crime fiction before I began to write crime fiction. But I had grown up with adventure stories (the thrillers of Alastair Maclean and Robert Ludlum and films and TV shows about cops). When I was starting out as a novelist, I expected to write literary novels. I was studying Scottish Literature (specifically Muriel Spark), but I quickly came on the realisation that if I wanted to earn a living wage from my writing, maybe I should try writing the kinds ob books people are willing to pay to read!

**TP:** Name your first crime fiction publication.

**IR:** My first crime novel was „Knots and Crosses“. That was 1987, a year after I left university. I was 27 when it was published.

**TP:** Name a crime fiction writer who has had a particular influence on you and why?

**IR:** The first name that comes to mind is William McIlvanney. He was a literary novelist, essayist and poet. He also wrote 3 crime novels featuring a Glasgow detective called Laidlaw. Those books were a big influence on me when I began to write Rebus's adventures.

**TP:** When you hear „women's crime fiction“, what does that mean to you?

**IR:** It means crime novels written by women. There are plenty of good ones! In the United Kingdom, most of the famous crime writers have been women, from Agatha Christie to P.D. James!

**TP:** Which crime novel would you most like to have written?

**IR:** Is „Bleak House“ by Charles Dickens a crime novel? I think it is. It has mysteries, a detective, a murder, and is also a critique of its society and culture - I wish I had written it!

**TP:** Which crime fiction writer do you find overrated?

**IR:** That's a difficult question to answer. Just because I don't like an author's work doesn't mean they are necessarily overrated - it just means their style doesn't appeal to me. The relationship between reader and book is highly subjective. You may not like the same things I like. I didn't like Stieg Larsson's books as much as many readers did (though something kept me reading them!).

**TP:** Which crime fiction writer do you find underrated?

**IR:** There are so many who should be better known. James Sallis, Stav Shevez, Mari Hannah, Eva Dolan, Adrian McKinty, Anita Nair....

#### **Your crime novels:**

##### John-Rebus-Serie

- 1987, Knots and Crosses (Verborgene Muster)
- 1991, Hide and Seek (Das zweite Zeichen)
- 1992, Tooth and Nail (Wolfsmale)
- 1992, Strip Jack (Ehrensache)
- 1993, The Black Box (Verschlüsselte Wahrheit)
- 1995, Mortal Causes (Blutschuld)
- 1995, Let it Bleed (Ein eisiger Tod)
- 1997, Black and Blue (Das Souvenir des Mörders)
- 1998, The Hanging Garden (Die Sünden der Väter)
- 1999, Dead Souls (Die Seelen der Toten)
- 2000, Set in Darkness (Der kalte Hauch der Nacht)
- 2001, The Falls (Puppenspiel)
- 2002, Resurrection Men (Die Tore der Finsternis)
- 2003, A Question of Blood (Die Kinder des Todes)
- 2004, Fishmarket Close (So soll er sterben)

- 2006, The Naming of the Dead (Im Namen der Toten)
- 2007, Exit Music (Ein Rest von Schuld)
- 2012, Standing in Another's Man's Grave (Mädchengrab)
- 2013, Saints of the Shadow Bible (Schlafende Hunde)
- 2015, Even Dogs in the Wild (Das Gesetz des Sterbens)
- 2017, Rather be the Devil (Ein kalter Ort zum Sterben)

#### Malcolm-Fox-Serie

- 2009, The Complaints (Ein reines Gewissen)
- 2011, The Impossible Dead (Die Sünden der Gerechten)

#### Weitere Romane

- 1986, The Flood (Das dunkle Herz der Schuld)
- 1988, Watchman (Der diskrete Mr. Flint)
- 1990, Westwind
- 2008, Doors Open (Der Mackenzie Coup)
- 2009, A Cool Heart (Ein kaltes Herz)

#### Stories

- 1992, A Good Hanging and Other Stories (Eindeutig Mord)
- 1994, Herbert in Motion and Other Stories
- 1998, Death Is Not the End
- 2002, Beggars Banquet (Der Tod ist erst der Anfang)
- 2005, The Complete Short Stories

#### Bildband

- 2005, Rebus's Scotland

#### Ian Rankin als Jack Harvey

- 1993, Witch Hunt (Die Cassandra Verschwörung)
- 1994, Bleeding Hearts (Bis aufs Blut)
- 1995, Blood Hunt (Sein Blut soll fließen)

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*

**Sachs, Leon** [d.i. Marc Leon Merten]: **Eleven - 11. Thriller.**  
**2017, 384 S., OA, Emons Verlag, 3-7408ö0208-1 / 978-3-7408-**  
**0208-0, EURO 14,95**

Elf Orte, elf Attentate, Hunderte Tote: Der größte Terroranschlag in der Geschichte Großbritanniens erschüttert die Welt. Auch die von Liam York, Hausmeister in einem Londoner Theater. Nach einer beunruhigenden Begegnung realisiert er: Der Menschheit steht eine noch viel größere Katastrophe bevor. Doch York ist alles, nur kein gewöhnlicher Hausmeister. Verborgener hinter der Maske einer falschen Identität, folgt er den Schatten seiner Vergangenheit und wird Mitwisser einer internationalen Verschwörung, die einen



Dritten Weltkrieg auslösen könnte. ... Als Leon Sachs mit der Arbeit an seinem zweiten Thriller begann, ahnte er bereits, wie nahe sich seine fiktive Geschichte an der Realität bewegen würde. Tatsächlich holte die Wirklichkeit den Plot in den letzten Monaten ein - so entstand ein hochaktueller Thriller, der sich um Terror, Politik und Staatssicherheit dreht. Sachs spielt gekonnt mit dem Impuls, Terrorismus mit religiösem Fanatismus gleichzusetzen. Diese Annahme führt den Leser von „Eleven“ zu Beginn des Romans auf eine falsche Fährte, gesteuert vom Unterbewusstsein und dem allgegenwärtigen Terror des IS. Letztlich aber enthüllt der Plot eine ganz andere Geschichte. Der Thriller hält der Komplexität des Themas jederzeit stand und erdrückt die Handlung nicht - denn Sachs ist ein hervorragender Rechercheur und weiß sein Handwerk punktgenau einzusetzen. Er nutzt seine internationale Ausbildung und sein Fachwissen zur gekonnten Darstellung religiös motivierter Konflikte und bleibt so besonders nah an einem vorstellbaren Szenario. Es ist ein Vergnügen, die Expertise des Autors auf jeder Seite zu spüren. Thema, Aufbau, Charaktere - hier ist nichts dem Zufall überlassen. Zwischen Downing Street und Theaterbühne, zwischen dem sagenumwobenen Carlton Club und Scotland Yard entfaltet sich dieser kluge, spannungsgeladene und nachhallende Roman mit Bestsellerpotenzial.

**Leon Sachs lebt und arbeitet als Autor und Journalist in Köln. Der 1982 geborene Rheinländer studierte in Fribourg Medienwissenschaften und erwarb ein Diplom der Durham University in Religion und Theologie. Seine Abschlussarbeit in England verfasste er über „Die Ursprünge jüdisch-muslimischer Beziehungen“, und er recherchiert seit Jahren über die politischen und religiösen Zusammenhänge des Nahostkonflikts und über seine Auswirkungen auf die Gesellschaft in Europa. Ebenfalls von Leon Sachs liegt im Emons Verlag vor: „Falsche Haut“. (vt) KTP 125**

[www.leon-sachs.com](http://www.leon-sachs.com)

[www.das-syndikat.com/autoren/autor/6739-leon-sachs.html](http://www.das-syndikat.com/autoren/autor/6739-leon-sachs.html)

[www.mark-merten.com](http://www.mark-merten.com)

**Sandberg, Ellen [d.i. Inge Löhnig]: Die Vergessenen. 2018, 509 S., OA, Penguin Taschenbuch 10089, 3-328-10089-X / 978-3-328-10089-8, EURO 13,00**

München, 1944. Die junge Kathrin Mändler tritt eine Stelle als Krankenschwester an und fühlt sich zum ersten Mal in ihrem Leben nützlich. Als sie dem charismatischen Arzt Karl Landmann begegnet, fühlt sie sich unweigerlich zu ihm hingezogen. Zu spät merkt sie, worin Landmanns Arbeit besteht und dass sie das Leben vieler Menschen bedroht - auch ihr eigenes. ---  
2016. In München lebt ein Mann für besondere Aufträge, Manolis Lefteris. Als er den Auftrag erhält, geheimnisvolle Akten aufzuspüren, die sich im Besitz einer alten Dame befinden, hält er den Fall für reine Routine. Er ahnt nicht, dass er im

Begriff ist, ein Verbrechen aufzudecken, das Generationen überdauert hat.

**Hinter dem Pseudonym Ellen Sandberg verbirgt sich die erfolgreiche Autorin Inge Löhnig, deren Kriminalromane regelmäßig auf der Bestsellerliste stehen. Mit ihrem Spannungsroman „Die Vergessenen“ schlägt Inge Löhnig nun als Ellen Sandberg einen neuen schriftstellerischen Weg ein und widmet sich dabei einem Thema, das ihr ein persönliches Anliegen ist: den Verbrechen der jüngeren Vergangenheit und der Notwendigkeit, diese nicht zu vergessen.** (vt) KTP 125

[www.inge-loehnig.de](http://www.inge-loehnig.de)

[www.das-syndikat.com/autoren/autor/298-inge-loehnig.html](http://www.das-syndikat.com/autoren/autor/298-inge-loehnig.html)

### 8 Fragen an Ellen Sandberg

[d.i. Inge Löhnig]

**Kurzbio:** 60 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder. Eigentlich Grafik-Designerin. Erst seit zehn Jahren auch Autorin. Leidenschaftliche Leserin.

Homepage: [www.inge-loehnig.de](http://www.inge-loehnig.de)  
[www.ellen-sandberg.de](http://www.ellen-sandberg.de)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Ellen Sandberg:** Krimi kann natürlich Literatur sein, auch wenn das Feuilleton gerne die Nase rümpft.

Für mich ist Krimi in erster Linie gute Unterhaltung mit gesellschaftlichem Bezug. Dass diese Gattung wichtig ist, sieht man ja an den Marktanteilen, die nicht unerheblich sind.

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**ES:** Erst leidenschaftliche Leserin. Dann war irgendwann der Wunsch da, es selbst mal mit Schreiben zu versuchen und langsam wurde daraus ein Hobby.

Den ersten Roman habe ich für mich geschrieben und wollte ihn gar nicht veröffentlichen. Erst für den zweiten habe ich mir eine Agentin gesucht, die dann auch den ersten lesen wollte und ihn gut fand.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**ES:** Der Sünde Sold.

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**ES:** Ich lese gerne skandinavische und britische Kriminalromane. Vermutlich hat das Spuren in meiner Art zu schreiben hinterlassen.

**TP: Gibt es den „Frauenkrimi“?**

**ES:** Krimi ist ein sehr weites Feld mit zahlreichen Sub-Genres ...

Ich glaube nicht, dass Frauen anders schreiben als Männer. Uns Krimiautorinnen wird zwar gerne nachgesagt, dass wir psychologischer und ‚unblutiger‘ schreiben, aber ich kenne Kollegen, die das ebenfalls sehr gut können und Kolleginnen, die sehr blutige Gemetzel anrichten.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**ES:** Nein.

**TP: Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?**

**ES:** Da maße ich mir kein Urteil an. Ich respektiere alle SchriftstellerInnen, die ihre Leser erreichen und ihnen spannende Stunden der Unterhaltung beschere.

**TP: Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?**

**ES:** Auch da bin ich nicht die Richtige, um das zu beurteilen.

#### **Die Veröffentlichungen:**

Als Inge Löhnig:

##### Die Dühnfort-Serie

- Der Sühne Sold. Dühnforts 1. Fall
- In weißer Stille. Dühnforts 2. Fall
- So unselig schön. Dühnforts 3. Fall
- Schuld währt ewig. Dühnforts 4. Fall
- Verflucht seist du. Dühnforts 5. Fall
- Deiner Seele Grab. Dühnforts 6. Fall
- Nun ruhe sanft. Dühnforts 7. Fall
- Sie nichts Böses. Dühnforts 8. Fall
  
- Mörderkind. Kein Fall für Konstantin Dühnfort

##### Die Gina Angelucci-Serie

- Gedenke mein. Gina Ageluccis 1. Fall

Als Ellen Sandberg:

- Die Vergessenen

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

**Sauer, Beate: Echo der Tote. Ein Fall für Friederike Matthée. Kriminalroman. 2018, 377 S., im Anhang: Nachwort, OA, Ullstein Taschenbuch 28957, 3-548-28957-6 / 978-3-548-28957-1, EURO 13,00**

Friederike Matthée steht bei der Weiblichen Polizei in Köln kurz vor dem Rauswurf, weil ihre Vorgesetzte sie für zu zart besaitet hält. Allerdings kann Friederike gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen. Das und ihre sehr guten Englischkenntnisse machen sie wertvoll für Richard Davies von der britischen Royal Military Police, der einen Mord in der Eifel aufklären soll. Doch im Winter 1947 sind die Deutschen mehr mit Überleben und dem Vergessen der Vergangenheit beschäftigt als mit dem Tod eines Schwarzmarkthändler. Nur ein Zeuge kann helfen: Ein kleiner Junge hat den Mord beobachtet, weigert sich aber zu sprechen. Wie Friederike ist er aus Ostpreußen geflohen. Sie bekommt Zugang zu ihm. Denn in Friederike sind die schrecklichen Erlebnisse von Krieg und Flucht noch sehr lebendig. Und auch Richard wird durch die Zusammenarbeit mit deutschen Polizeistellen an die eigenen seelischen Wunden erinnert.

**Beate Sauer studierte katholische Theologie und Philosophie und absolvierte danach eine journalistische Ausbildung. Dabei stellte sie fest, dass ihr Herz noch viel mehr für fiktive Geschichten schlägt. Mit ihren historischen Romanen begeisterte sie eine riesige Fangemeinde. „Echo der Toten“ ist ihr erster historischen Kriminalroman. (vt) KTP 125**  
[www.beate-sauer.de](http://www.beate-sauer.de)

### 8 Fragen an Beate Sauer

**Kurzbio:** Beate Sauer wurde in Aschaffenburg geboren. Später studierte sie Philosophie und katholische Theologie in Würzburg und Frankfurt am Main und absolvierte eine journalistische Ausbildung. Dabei stellte sie fest, dass ihr Herz noch mehr für fiktive Geschichten schlägt. Mit „Der Buchmalerin“ war sie 2006 für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Seit elf Jahren lebt und arbeitet sie als Schriftstellerin in Bonn.

**Homepage:** [www.beate-sauer.de](http://www.beate-sauer.de)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Beate Sauer:** Kriminalliteratur ist für mich eine Literatur, die ich gern lese. Ich mag einfach gerne Spannungsliteratur. In der Kriminalliteratur geht es um die großen Themen von Schuld, Sühne und Erlösung und auch um gesellschaftliche

Misstände. Ja, deshalb würde ich sagen, Kriminalliteratur ist eine wichtige Literaturgattung. Auch wenn sie, was in Deutschland ja nach wie vor mit einem gewissen Augenbrauen-Heben gesehen wird, diese Themen unterhaltsam behandelt.

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**BS:** Ich muss zehn Jahre alt gewesen sein, als ich in einer „Reader´s Digest Jugendbuch“ Ausgabe eine gekürzte Version von Arthur Conan Doyles „Das gefleckte Band“ las. Ich habe mich danach nächtelang gegruselt und gefürchtet, eine Schlange könnte die Wand meines Kinderzimmers hinab kriechen - in der Geschichte dient ja eine Giftschlange, die durch einen Ventilator kriecht, als Mordwerkzeug -, aber das hat mich nicht davon abgehalten, mir in der Pfarrbücherei zwei Bände mit Sherlock-Holmes-Geschichten auszuleihen. Seitdem bin ich von Krimis „angefixt“ und habe im Laufe der Jahre Mengen gelesen. Als mir bewusst wurde, dass ich eigentlich fiktiv und nicht journalistisch schreiben will, war es einfach klar, dass mein erstes Buch ein Kriminalroman werden würde.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**BS:** „Der Heilige in deiner Mitte“, 1999 im Grafit Verlag erschienen.

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**BS:** Sicher von Dorothy Sayer´s „Lord-Peter-Wimsey“-Kriminalromanen, klassischen britischen „Whodunnits“. Und ich habe die Kriminalromane von Raymond Chandler immer sehr geschätzt und seine präzise, kühle und und dann manchmal plötzlich auch ganz poetische Sprache sehr bewundert.

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**BS:** Nein, sicher nicht, genauso wenig, wie es „den“ Männer-Krimi gibt. Wobei es wahrscheinlich Kriminalromane gibt, die Frauen lieber lesen, und andere, die von Männern bevorzugt werden. Bei den Kriminalromanen des irischen Autors Ken Bruen (von meinem Mann sehr geschätzt) kam ich über die ersten zwanzig Seiten nicht hinaus. Das war mir definitiv zu viel Kneipe, Alkohol, Drogen und Besäufnis. (Wobei Alkohol bei Chandler natürlich auch eine nicht unwichtige Rolle spielt, aber da hat es mich nicht gestört.) Kriminalromane wie z.B. die von Elizabeth George, in denen es ja immer auch viel um Liebe und Beziehung geht, sind wahrscheinlich eher ein „Frauen-Ding“.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**BS:** Ich bin ein großer Fan von britischen Fernseh-Serien, auch von Krimi-Serien. Ich hätte gerne die Drehbücher von „Broadchurch“, „Happy Valley“, „Line of Duty“ oder auch von

„New Tricks“ geschrieben. Als „Buch-Thriller“ hätte ich gerne „Vaterland“ und „Enigma“ von Robert Harris geschrieben.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**BS:** Das ist ja immer auch Geschmacksache. Aber in Philip Kerrs Romanen um den Privatdetektiv Bernhard Gunther fand ich die Deutschen und Nazis völlig klischeehaft dargestellt.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**BS:** Ich finde es schade, dass z.B. die Kriminalromane von Josephine Tey (einige erschienen in den 90er Jahren in der Dumont Kriminal-Bibliothek) auf Deutsch nicht mehr lieferbar sind. Ich habe mir etliche antiquarisch besorgt oder auf Englisch gelesen (in Großbritannien sind die Bücher noch lieferbar). Sie erzählt humorvoll, spannend, ohne dabei irgendwie auf Sensationen aus zu sein. „The Franchise Affair“ handelt vom Machtmissbrauch durch die Presse. Obwohl der Kriminalroman erstmals 1948 erschien, ist er - meiner Meinung nach - immer noch sehr modern.

### **Die Veröffentlichungen:**

#### Kriminalromane

- 1999, Der Heilige in deiner Mitte
- 2005, Die Buchmalerin (Historischer Kriminalroman)
- 2007, Der Geschmack der Tollkirsche (Historischer Kriminalroman)
- 2010, Die Schwertkämpferin (Historischer Kriminalroman)
- 2018, Echo der Toten

#### Historische Romane

- 2009, Der Stern der Theophanu
- 2011, Am Hofe der Löwin
- 2014, Die Rache der Heilerin
- 2014, Die Wächterin der Krone

#### Als Bea Rauenthal

- 2013, Dreikönigsmord
- 2014, Karfreitagmord
- 2014, Fronleichnamsmord

#### Als Pauline Peters

- 2016, Die rubinrote Kammer
- 2017, Das Geheimnis des Rosenzimmers

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Seifert, Torsten: Wer ist B. Traven? 2017, 224 S., OA, Tropen Verlag (Klett-Cotta), 3-608-50347-1 / 978-3-608-50347-0, EURO 20,00**

1947: Leon, ein aufstrebender Journalist, verschlägt es nach Zentralmexiko. Hier wird „Der Schatz der Sierra Madre“ gedreht, basierend auf einem Roman von B. Traven. Leon soll herausfinden, wer sich hinter dem Pseudonym des Schriftstellers versteckt. Doch er verbringt seine Zeit lieber mit Humphrey Bogart, Lauren Bacall, John Huston und einer geheimnisvollen Frau namens Maria. Zurück in Los Angeles lässt ihn Travens Geheimnis aber nicht mehr los: Wer ist dieser Autor? Stimmt es, dass alle, die nach ihm suchen, unter mysteriösen Umständen ums Leben kommen? Leon zieht erneut los. In Wien kommt er einer Antwort näher, des Rätsels Lösung aber liegt in Mexiko. Und Leon merkt plötzlich: Er ist nicht der einzige, der B. Traven auf den Fersen ist.

**Torsten Seifert wurde 1966 in Görlitz geboren. Er studierte in Leipzig und Berlin Betriebswirtschaft und Marketing. Seit 1997 arbeitet er als freier Werbetexter, Konzeptioner und PR-Journalist. 2007 erschien im Self-Publishing sein Roman „Rodeo für Anfänger“. Mit dem Manuskript für „Wer ist B. Traven?“ gewann er 2017 den Blogbuster-Preis der Literaturblogger. Torsten Seifert lebt und arbeitet in Potsdam-Babelsberg. (vt)**

KTP 125

[www.btraven.com](http://www.btraven.com)

**Smith, Roger: Mann am Boden. Thriller. 2018, 319 S., (Man Down, Ü.v. Ulrike Wasel & Klaus Timmermann), DEA, Tropen Verlag (Klett-Cotta), 3-608-50217-3 / 978-3-608-50217-6, EURO 14,95**

Zehn Jahre ist es her, seit John Turner und seine Frau ihre Zelte in Südafrika abbrechen, um gemeinsam mit ihrer Tochter Lucy in den USA ein neues Leben aufzubauen. Als drei Männer in ihr Haus in Tucson, Arizona eindringen und sie als Geiseln nehmen, zerbricht das familiäre Idyll. Langsam kommen die Schatten aus Turners Vergangenheit ans Licht. Warum verließ die Familie ihre Heimat Johannesburg so überstürzt? ... Roger Smith, der härteste Krimiautor Südafrikas, erzählt in rasantem Tempo von Vertrauen, Korruption und den Fehlern der Vergangenheit, die jeden von uns zwangsläufig einholen. Und er beweist: Unschuldige gibt es in dieser Welt nicht.

**Roger Smith, 1960 geboren, renommiertes Drehbuchautor, Regisseur und Produzent, lebt und arbeitet in Thailand. Seine Romane begeisterten Kritiker und Leser gleichermaßen und wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Krimi Preis. (vt) KTP 125**

[www.rogersmithbooks.com](http://www.rogersmithbooks.com)

[www.rogersmith.de](http://www.rogersmith.de)

**Stein, Jesper: Aisha. Thriller. 2018, 555 S., (Aisha, Ü.v. Patrick Zöller), DEA, KiWi Taschenbuch 1582, 3-462-05078-8 / 978-3-462-05078-3, EURO 9,99**

Vizekriminalkommissar Axel Steen kommt nicht zur Ruhe. Kaum scheint etwas Normalität in seinem Leben eingeleitet zu sein, da wird ein ehemaliger Mitarbeiter des dänischen Geheimdienstes PET brutal ermordet aufgefunden und schon bald gibt es einen weiteren toten Exkollegen. Axel nimmt die Ermittlungen auf und stößt auf einen groß angelegten Antiterrorereinsatz des PET vor einigen Jahren, der strengster Geheimhaltung unterlag. An diesem Einsatz waren seinerzeit nicht nur die beiden Opfer, sondern auch Steens Freundin Henriette und sein Rivale Jens Jessen beteiligt. Droht den beiden ebenfalls Gefahr? Und was hat es mit dem Mädchen Aisha auf sich, dessen Name in den alten Ermittlungsakten immer wieder auftaucht?

**Jesper Stein ist Journalist und arbeitete als Kriminalreporter in Kopenhagen. 2008 erschien sein Bestseller über Bent Isager-Nielsen, den Leiter der Sektion 1, des dänischen Pendantes zum FBI. Das Buch erklärt u.a., warum Dänemark die weltweit höchste Aufklärungsrate bei Mordfällen aufweisen kann. Jesper Stein lebt seit 1992 in Nørrebro, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Dies ist sein vierter Roman um den Kommissar Axel Steen. Eine Verfilmung der ersten drei Bände ist in Planung. Jesper Stein ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem „Goldenen Lorbeer“, dem wichtigsten dänischen Literaturpreis. Von Jesper Stein liegen als KiWi Taschenbücher vor: „Unruhe“ (2013), „Weißglut“ (2015) und „Bedrängnis“ (2016). (vt) KTP 125**

**Tracy, P.J. [d.i. Patricia Jean Lambrecht & Traci TeAmo Lambrecht]: Cold Kill. Nichts ist je vergessen. Thriller. 2018, 331 S., (The Sixth Idea, Ü.v. Tanja Handels), DEA, Rowohlt Taschenbuch 29141, 3-499-29141-X / 978-3-499-29141-8, EURO 9,99**

In Minnesota fallen dicke Schneeflocken. Doch ans Weihnachtsfest denkt niemand: Zwei Menschen sind brutal ermordet worden. Am selben Tag wird ein Totkranker von der Intensivstation entführt, ein alter Mann als vermisst gemeldet. Sie alle sind Nachfahren der sieben Wissenschaftler, die zur Zeit des Kalten Krieges an einem Geheimprojekt der US-Regierung arbeiteten: an einer Erfindung, die eine weltweite Katastrophe auslösen könnte. Die Detectives Leo Magozzi und Gino Rolseth wissen: Es ist an der Zeit, die Computerspezialisten der Monkeewrench-Crew einzuschalten. Schon bald müssen sie feststellen, dass die Agenten vieler Regierungen versuchen, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. **P.J. Tracy ist das Pseudonym eines Autorenteam aus Mutter (Patricia Jean Lambrecht, 1947-2016) und Tochter (Traci TeAmo Lambrecht). Die ehemaligen Drehbuchautorinnen erzielten mit ihrem Krimidebüt „Spiel unter Freunden“ einen internationalen Überraschungserfolg, der von Lesern und Kritikern mit Lob**



überhäuft wurde. Seitdem schreiben sie erfolgreich an ihrer Serie um das Monkeewrench-Team. Die Monkeewrench-Serie in chronologischer Folge: „Spiel unter Freunden“, „Der Köder“, „Mortifer“, „Memento“, „Sieh mir beim Sterben zu“, „Todesnähe“ und „Cold Kill. Nichts ist je vergessen“. (vt) KTP 125

[www.pjtracy.net](http://www.pjtracy.net)

[www.pjtracy.com](http://www.pjtracy.com)

**Ware, Ruth: Woman in Cabin 10. Thriller. 2017, 384 S., (The Woman in Cabin 10, Ü.v. Stefanie Ochel), DEA, dtv premium 26178, 3-423-26178-1 / 978-3-423-26178-4, EURO 15,90**

Die Journalistin Lo Blacklock nimmt an der Jungfernfahrt eines exklusiven Luxuskreuzfahrtschiffs durch die norwegischen Fjorde teil. Ein wahr gewordener Traum. Doch in der ersten Nacht auf See erwacht sie von einem Schrei aus der Nachbarkabine und hört, wie etwas ins Wasser geworfen wird. Etwas Schweres - wie ein menschlicher Körper. Sie alarmiert den Sicherheitsoffizier. Aber die Nachbarkabine ist leer, ohne das geringste Anzeichen, dass hier jemand wohnte. Die junge Frau aus Kabine 10, mit der Lo noch am Vortrag gesprochen hat, scheint nie existiert zu haben.

**Ruth Ware wuchs im süenglischen Lewes auf und lebte nach ihrem Studium an der Manchester University eine Zeit lang in Paris. Sie hat als Kellnerin, Buchhändlerin, Englischlehrerin und Pressereferentin für einen großen Verlag gearbeitet und wohnt jetzt mit ihrer Familie in Nordlondon. Von Ruth Ware ist bei dtv außerdem erschienen: „Im dunklen, dunklen Wald“ (dtv 26123). (vt) KTP 125**

[www.ruthware.com](http://www.ruthware.com)

[www.dtv.de/special-ruth-ware-woman-in-cabin-10/start/c-1661](http://www.dtv.de/special-ruth-ware-woman-in-cabin-10/start/c-1661)

**Weber, Katia: Ohne doppelten Boden. Noch ein Fall für Ruth und Becht. Kriminalroman. 2018, 382 S., OA, Ullstein Taschenbuch 28961, 3-548-28961-4 / 978-3-548-28961-8, EURO 10,00**

Das Ermittlerduo Ruth und Becht wird zum Zirkus Träume gerufen, der in Fels gastiert. In der Manege liegt die tote Artistin Wilhelmine Tomtschuk alias Luzie van Elms, die vom Trapez gestürzt ist. Als die Kriminaltechnik bestätigt, dass es Mord war - eins der Seile des Trapezes wurde angeschnitten -, beginnen Ruth und Becht zu ermitteln. Alles deutet darauf hin, dass der Täter ein Mitglied der Zirkustruppe gewesen sein muss - jemand, der Zugang zum Zelt hatte und sich mit der Technik auskannte. Bloß wer? Die notorisch schlechtgelaunte, aber mit einem guten Herzen ausgestattete Kommissarin Ruth und ihr Chef Becht, der nicht mehr der Dünnste, nicht mehr der Jüngste, aber herzerwärmend wunderbar ist, verlieren sich in der bunten Zirkuswelt, wo nichts so ist, wie es scheint. Dabei kommt die Gefahr aus einer ganz anderen Ecke.

**Katia Weber, 1978 in Bonn geboren, lebt nach Auslandsaufenthalten in Australien, Venezuela und Frankreich wieder in ihrer Heimatstadt. Sie ist freie Übersetzerin und Lektorin. Von Katia Weber sind bereits im Ullstein Verlag**

erschienen: „Nachts kommt der Frost. Ein Fall für Ruth und Becht“ und „Kleine Lügen erhalten die Familie“. (vt) KTP 125  
[www.words-and-translations.com](http://www.words-and-translations.com)

### 8 Fragen an Katia Weber

**Kurzbio:** 1978 in Bonn geboren. Nach dem Abitur und einem einjährigen Aufenthalt in Australien nahm ich im Jahr 2001 ein Studium der Sprach- und Kulturwissenschaften in Germersheim auf. Seit 2006 freie Übersetzerin und Lektorin in Bonn.

**Homepage:** [www.words-and-translations.com](http://www.words-and-translations.com)

**Thomas Przybilka:** Was bedeutet Kriminalliteratur für Sie und ist, Ihrer Meinung nach, Kriminalliteratur eine wichtige Literaturgattung?

**Katia Weber:** Kriminalliteratur ist großartig! Sie ist vielseitig, lebt von unerwarteten Wendungen und liebenswerten, kantigen oder/und cleveren Ermittlern, lässt einen mitfiebern, frösteln, schaudern, hochschrecken, staunen. Und ich liebe es (als Leser) mitzuermitteln, überrascht zu werden und Neues zu lernen. Beim Schreiben geheße ich die spannenden Stellen, wenn nur das Gerüst der Erzählung steht und noch Freiräume da sind, in denen die Figuren ein Eigenleben entwickeln und sich austoben können, und ich nicht genau weiß, wohin die Reise geht ...

**TP:** Ihr Weg zur Kriminalautorin / zum Kriminalautor?

**KW:** 2015 hörte ich eine Geschichte über einen „mysteriösen“ Autounfall und war gleich angedixt. Ich habe das Setting und die Umstände des Unfalls abgeändert und angefangen, eine neue, andere Geschichte daraus zu stricken. So entstand „Nachts kommt der Frost“, erschienen im November 2017.

**TP:** Ihre erste Krimi-Veröffentlichung?

**KW:** „Nachts kam der Frost“

**TP:** Wurden Sie vom Werk einer Krimiautorin / eines Krimiautoren beeinflusst?

**KW:** Ich habe eine Zeitlang sehr gern Krimis gelesen, Nele Neuhaus z.B. oder Jussi Adler Olsen. (Mehr als Kriminalliteratur hat mich allerdings, ehrlich gestanden, der gute alte „Tatort“ beeinflusst!)

**TP:** Gibt es den „Frauenkrimi“?

**KW:** Meine erste Assoziation war gerade ein Krimi nur mit weiblichen Figuren ... Das fände ich, glaube ich, ziemlich cool.

**TP:** Gibt es einen Kriminalroman/Thriller, den Sie selber gerne geschrieben hätten?

**KW:** Ja. „Das Schweigen der Lämmer“. (Wir begehren, was wir jeden Tag sehen.)

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach überschätzt?

**KW:** Überschätzt? Schwierig. Ich käme mir missgünstig vor, wenn ich einen Namen hinschriebe. Bücher zu schreiben ist wunderbar und eine Mordsarbeit, und wenn die honoriert wird, finde ich das generell super.

**TP:** Welche Autorin / welcher Autor ist Ihrer Meinung nach unterschätzt?

**KW:** Jessica Grant und Griet op de Beeck (oder ging's nur um Krimiautoren?).

### **Die Veröffentlichungen:**

#### Kriminalromane

- 2017, Kleine Lügen erhalten die Familie
- 2017, Nachts kommt der Frost. Ein Fall für Ruth und Becht
- 2018, Ohne doppelten Boden. Noch ein Fall für Ruth und Becht

#### Kurzgeschichten

- 2014, Dutzendgeschöpfe

© Thomas Przybilka

Bonner Krimi Archiv Sekundärliteratur - BoKAS

\*\*\*\*\*

**Wood, Michael: Stumme Wut. Kriminalroman. 2018, 415 S., (For Reasons Unknown, Ü.v. Peter Friedrich), DEA, HarperCollins Germany Band 100103, 3-95967-143-1 / 978-3-95967-143-9, EURO 9,99**

Nach einer neunmonatigen Auszeit kehrt DCI Matilda Darke ins South Yorkshire Police Department zurück. Doch ihren alten Job kriegt sie nicht wieder. Der Grund: Matilda hat angeblich in einem Entführungsfall falsch gehandelt und soll Schuld am Tod des gekidnappten Kindes haben. Ab jetzt darf sie nur noch in einem staubigen Büro alte Fälle aufarbeiten. Doch gleich zu Beginn fällt ihr die Akte des „Harkness-Massaker“ in die Hände, ein grausamer Doppelmord, der 20 Jahre zurückliegt. Als plötzlich eine nicht identifizierbare Leiche auftaucht, die mit der Harkness-Familie in Verbindung gebracht werden kann, hat Matilda eine neue Spur. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Rory nimmt sie heimlich die Ermittlungen auf. Diese führen zu Jonathan, dem mittlerweile 31-jährigen Sohn der Familie, der

als einziger Zeuge des Doppelmordes gilt. Er erzählt ihnen von seinen Eltern und seinem Bruder Matthew, der seit der Mordnacht vor 20 Jahren verschwunden ist. Hat etwa der eigene Sohn seine Eltern ermordet und ist danach abgehauen? Als sich jedoch herausstellt, dass es sich bei der neuen Leiche um den vermissten Matthew handelt, steht Matilda plötzlich wieder ganz am Anfang und muss noch tiefer graben, um diesen verwickelten Fall zu lösen.

**Michael Wood ist freiberuflicher Journalist und Lektor und lebt in Sheffield. Als Reporter hat er über viele Kriminalfälle in der Stadt berichtet und dadurch einen intensiven Einblick in die Ermittlungsarbeit der Polizei gewinnen können. Zudem rezensiert der Bücher für „Crimesquad“, eine Webseite, die sich der Kriminalliteratur verschrieben hat.** (vt) KTP 125

[www.michaelwood.press](http://www.michaelwood.press)

**Zan, Koethi: Nur das Böse. Thriller. 2017, 447 S., (The Follower, Ü.v. Verena Kilching), DEA, Scherz Verlag, 3-651-02514-4 / 978-3-651-02514-1, EURO 14,99**

Die Studentin Julie Brookman wird eines Nachts an einem Bahngleis überwältigt, betäubt, in einen Van gezerzt und verschleppt. Als sie wieder zu sich kommt, befindet sie sich auf einer abgelegenen Farm. Ihr Entführer hält sie für „auserwählt“, und seine Frau Cora hasst sie vom ersten Moment an. Eingesperrt in eine Kammer ohne Tageslicht, seelischen und körperlichen Qualen ausgesetzt, soll Julie gebrochen werden. Aber sie fügt sich nicht in ihr Schicksal, ist irgendwann bereit, alles zu tun, um ihrem Gefängnis zu entkommen. Und Cora scheint ihr der Schlüssel zurück in ein freies Leben zu sein. Denn Cora weiß selbst, was es bedeutet, ein Opfer zu sein, und ihre Vergangenheit holt sie jetzt unaufhaltsam wieder ein.

**Koethi Zan stammt aus Alabama und hat in Yale Jura studiert. Sie arbeitete als Anwältin, zuletzt beim Musiksender MTV. Mit ihrem ersten Thriller „Danach“ (Fischer Taschenbuch 19564) hat sie direkt einen Bestseller gelandet. Koethi Zan lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hudson im Bundesstaat New York.**

(vt) KTP 125

[www.koethizan.com](http://www.koethizan.com)

**Zilahy, Mirko: Nachtjäger. Thriller. 2017, 399 S., 1 Kartenausschnitt Rom Zentrum, (La forma del buio, Ü.v. Karin Diemerling), DEA, Verlag Bastei Lübbe, 3-404-17613-8 / 978-3-404-17613-7, EURO 15,00**

Rom in den Fängen eines Killers, dessen makabrer Wahnsinn in der Dunkelheit Form annimmt: Er modelliert seine Todesopfer zu mythologischen Figuren, die er an prominenten Schauplätzen der Stadt inszeniert. Die Villa Borghese, der Zoologische Garten, der Park der Villa Torloni werden zur unheilvollen Bühne für seine Opfer, die nach ihrem Tod die Sirene, den Minotaurus, die Medusa heraufbeschwören. Commissario Enrico Mancini,

anerkannter Experte für Serienmorde, wird schon bald klar, dass sein Gegner ihn mit seinen grausamen Botschaften zum Duell herausfordert. Um weitere Morde zu verhindern, ist Mancini gezwungen, in eine Welt voller Abgründe einzutauchen, deren Dämonen auch vor ihm nicht Halt machen.

**Mirko Zilahy wurde 1974 in Rom geboren, wo er sein Studium der Italianistik und Anglistik mit einer Examensarbeit über Bram Stokers „Dracula“ abschloss. Nach seiner Promotion am renommierten Trinity College in Dublin lehrte er dort mehrere Jahre italienische Literatur. Heute lebt er mit seiner Familie in Rom und ist ein gefragter Übersetzer namhafter englischer Gegenwartsliteratur. Wie sein Debüt „Schattenkiller“ wurde auch „Nachtjäger“, sein zweiter Roman um den römischen Profiler Enrico Mancini, begeistert von der italienischen Presse aufgenommen.** (vt) KTP 125

\*\*\*\*\*

<b>Kurzinterviews „8 Fragen an ...“ mit</b>	<b>Short Interviews „8 Questions to ...“ with</b>
AECHTNER, Uli [D]	KTP 122 (10.2017)
ALEXANDER, Noah [D]	KTP 124 (12.2017)
BARZ, Stefan [D]	KTP 124 (12.2017)
BOSETZKY, Horst [-ky] [D]	KTP 123 (11.2017) & KTS 66 (07.-12.2017)
BOTTINI, Oliver [D]	KTP 123 (11.2017)
BOYLE, William [USA]	KTP 125 (01.2018)
BÜCHEL, Karin [D]	KTP 125 (01.2018)
BURANASEDA, Nadine [D]	KTS 66 (07.-12.2017)
BURKE, James Lee [USA]	KTP 123 (11.2017)
BUSCH, Petra [D]	KTP 123 (11.2017)
BUSLAU, Oliver [D]	KTP 124 (12.2017)
CALSOW, Martin [D & USA]	KTP 122 (10.2017)
DAVIS, Jim Madison [USA]	KTS 66 (07.-12.2017)
DOERNER, Ditmar [D]	KTP 122 (10.2017)
EINSINGBACH, Thomas [D & T]	KTP 123 (11.2017)
ELBEL, Thomas [D]	KTP 123 (11.2017)
FIELDS, Helen [GB & USA]	KTP 125 (01.2018)
FRANKLIN, Tom [USA]	KTP 123 (11.2017)
GERRITSEN, Tes [USA]	KTP 124 (12.2017)
GNEDT, Dietmar [A]	KTP 125 (01.2018)
GOLDAMMER, Frank [D]	KTP 122 (10.2017)

GRUBER, Andreas [A]	KTP 125 (01.2018)
HORST, Jørn Lier [N]	KTP 124 (12.2017)
JACKSON, Lisa [USA]	KTP 125 (01.2018)
JÄRVELÄ, Jari [FIN]	KTP 122 (10.2017)
JAGUSCH, Rudolf [D]	KTP 122 (10.2017)
JAMES, Peter [GB]	KTP 122 (10.2017)
	& KTS 66 (07.-12.2017)
JASCHINSKI, Christian [D]	KTS 66 (07.-12.2017)
KELLY, Stephen [USA]	KTP 124 (12.2017)
KEMPF, Roman [D]	KTP 123 (11.2017)
KRAMP, Ralf [D]	KTP 122 (12.2017)
KRIMINALINSKI [D]	KTP 122 (10.2017)
LARSSON, Anna Karolina [S]	KTP 125 (01.2018)
LEHMKUHL, Kurt [D]	KTS 66 (07.-12.2017)
McDERMID, Val [GB]	KTP 122 (10.2017)
MAIWALD, Stefan [D & I]	KTP 124 (12.2017)
MATT, Irene [D]	KTP 124 (12.2017)
MEHLUM, Jan [N]	KTP 122 (10.2017)
MESSINGER, Hermann [D]	KTP 125 (01.2018)
MISHANI, Dror [IL]	KTP 125 (01.2018)
PETERS, Katharina [D]	KTP 122 (10.2017)
PETRIE, Nicholas [USA]	KTP 123 (11.2017)
RANKIN, Ian [GB]	KTP 125 (01.2018)
SANDBERG, Ellen [D]	KTP 125 (01.2018)
SANDER, Karen [D]	KTP 122 (10.2017)
SAUER, Beate [D]	KTP 125 (01.2018)
SCHWARZKOPF, Margaret von [D]	KTP 122 (10.2017)
SEGHERS, Jan [D]	KTP 123 (11.2017)
SLOET, Rolf Peter [D]	KTP 124 (12.2017)
SLUPETZKY, Stefan [A]	KTP 122 (10.2017)
SOETHOUDT, Walter A.P. [B]	KTS 66 (07.-12.2017)
TANGEN, Geir [N]	KTP 123 (11.2017)
THIELE, Hagen [D]	KTP 124 (12.2017)
THIESMEYER, Alexa [D]	KTP 123 (11.2017)
WEBER, Katia [D]	KTP 125 (01.2018)
WILSON, David [GB]	KTP 124 (12.2017)

Diese Kurzinterviews können als PDF angefordert werden.  
 These short interviews can be requested as PDF.

**Bezugshinweis**

Unterstützen Sie bitte Ihren Buchhändler vor Ort - er wird sich über Ihre Bestellung freuen. Denken Sie daran: Amazon ist keine Buchhandlung, sondern ein Gemischtwarenladen!